



## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Markus Ganserer**  
**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 08.03.2017

### Nachfrageorientierte Angebotsformen des ÖPNV

Im Jahr 2012 hat die Staatsregierung ein Förderprogramm zur Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum gestartet, um die Schaffung flexibler öffentlicher Personennahverkehr(ÖPNV)-Angebote in Ergänzung zum klassischen Linienverkehr zu ermöglichen. Hierdurch soll die Verbesserung der Versorgung der ländlichen Räume mit attraktiven öffentlichen Mobilitätsangeboten erreicht werden. In den Jahren 2012 bis 2016 wurden hier zusätzlich bis zu 2 Mio. Euro jährlich für die Einrichtung nachfrageorientierter Angebotsformen des öffentlichen Personennahverkehrs zur Verfügung gestellt. Der Freistaat bietet den zuständigen Aufgabenträgern des allgemeinen ÖPNV an, in einer mehrjährigen Anlaufphase bis zu 70 Prozent des entstehenden Betriebskostendefizits für Rufbusse oder Anrufsammeltaxis zu übernehmen.

Ich frage die Staatsregierung:

1. a) Welche Aufgabenträger haben dieses Programm bisher in Anspruch genommen (Angaben bitte hierzu zu verteilten Fördergeldern für die einzelnen Jahre nach Regierungsbezirken und Sachaufwandsträgern getrennt)?  
b) Wurden aus diesem Förderprogramm auch Planungsmaßnahmen bezuschusst?  
c) Bei welchen Sachaufwandsträgern wurden diese Planungsmaßnahmen von unabhängigen Planungsbüros, also nicht von Verkehrsunternehmen, erarbeitet?
2. a) Wurden die jeweiligen Projekte nach Ablauf der Förderphase weitergeführt?  
b) Welche Projekte wurden eingestellt oder im Umfang (Kilometerleistung) reduziert?  
c) Können neben Rufbus- und Flexibus-Modellen auch andere Formen von flexiblen Bedienformen finanziell unterstützt werden (z. B. Zuschüsse zu Taxifahrten, Organisation von Mitfahrzentralen und/oder deren Apps und Fahrtkostenzuschüsse zu Mitfahrgelegenheiten usw.)?
3. a) Wie hat sich das Angebot bei den einzelnen Aufwandsträgern verbessert (bitte u. a. mit Angaben in Kilometern zusätzlichen Liniennetzes und tatsächlich gefahrener zusätzlicher Buskilometer sowie zusätzlich beförderter Personen)?  
b) Wie ist die Entwicklung der Fahrgastzahlen auf den einzelnen Linien?
- c) Wie ist die Angebotsform und Betreiberstruktur dieser neuen Verkehre in den einzelnen Regierungsbezirken?
4. a) Welche Unterschiede gibt es in Akzeptanz, Nachfrage und Finanzierung bei den einzelnen Angebotsformen, z. B. bei Flexibus im Verkehrsverbund Mittelschwaben und dem von der RBO (DB Ostbayernbus) initiierten Rufbusmodell?  
b) Wie unterscheiden sich die durchschnittlichen Kilometerpreise von Rufbussen zu herkömmlichen Linien?  
c) Trifft es zu, dass es im Landkreis Tirschenreuth und im Landkreis Regen Probleme gab, geeignete Unternehmen für die Durchführung der Rufbusverkehre zu finden?
5. a) Verfallen die beantragten Fördermittel bzw. verkürzt sich dadurch der Förderzeitraum, wenn geplante Rufbuslinien aus o.g. Gründen nicht oder verspätet in Betrieb gehen?  
b) Trifft es zu, dass manche Rufbusverkehre bestehende Linien bzw. einzelne Fahrten von langjährig bestehenden ÖPNV-Linien, ersetzt haben, sodass de facto kein zusätzliches Angebot geschaffen wurde?  
c) Gibt es einheitliche Tarife für diese Bedarfsfahrten (Angaben bitte auch zur Fahrpreisstruktur bei den einzelnen flexiblen Bedienformen)?
6. a) Mit welchen Kontrollmechanismen und Evaluierungsmaßnahmen wird die beabsichtigte Verbesserung begleitet und überprüft?  
b) Liegt den jeweiligen geförderten Bedarfsverkehren eine von einem unabhängigen Planungsbüro erstellte Planung unter Berücksichtigung der aktuellen Bestandverkehre im ÖPNV und Schienenpersonennahverkehr (SPNV) zugrunde?  
c) Trifft es zu, dass in den Landkreisen Regen und Passau vom beauftragten Planungsunternehmen, der DB Ostbayernbus (RBO), Rufbusfahrpläne erarbeitet wurden, die wegen konkurrierender Parallelverkehren zu bestehenden Angeboten beanstandet wurden und nicht genehmigungsfähig waren?
7. a) Was unternimmt die Staatsregierung, damit neu eingerichtete bedarfsorientierte Verkehre nicht an der Landkreisgrenze enden und wichtige Verkehrsbeziehungen wie von Viechtach nach Bad Kötzing oder nach St. Englmar (Landkreise Regen/Cham/Straubing-Bogen) ermöglicht werden?  
b) Wie beurteilen Staatsregierung und Aufgabenträger diese Problematik?  
c) Worin liegt der Unterschied von Rufbussen, die über Fördermittel gesondert finanziert werden, und solchen Rufbussen, die von Verkehrsunternehmen als Ersatz von eingestellten einzelnen Fahrten einer ÖPNV-Linie

eingesetzt werden (z. B. Linie 8200 im Landkreis Regen)?

8. a) Wurden die in den Jahren 2012–2016 beantragten und geförderten Verkehrsprojekte durch Werbe- und Informationsmaßnahmen begleitet?
- b) Standen für diese Werbemaßnahmen auch Mittel aus dem o. g. Förderprogramm zur Verfügung?
- c) Wie hoch war der Mittelaufwand für Werbemaßnahmen (Angaben bitte nach Förderprojekten und Mittelsinsatz)?

## Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr vom 26.04.2017

### Vorbemerkung:

Die Gliederung der Beantwortung der Anfrage erfolgt entsprechend der Systematik des dem Landtag übersandten Berichtes zum Förderprogramm zur Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum vom 6. Mai 2016, Az.: IIE2-3524-002/12 zum Beschluss auf der Drucksache 16/14316.

1. a) **Welche Aufgabenträger haben dieses Programm bisher in Anspruch genommen (Angaben bitte hierzu zu verteilten Fördergeldern für die einzelnen Jahre nach Regierungsbezirken und Sachaufwandsträgern getrennt)?**

Die geförderten ÖPNV-Aufgabenträger sind in der Anlage 1 dargestellt. Eine Kurzdarstellung der einzelnen geförderten Projekte findet sich im Bericht an den Landtag zum Förderprogramm zur Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum vom 6. Mai 2016, Az.: IIE2-3524-002/12 zum Beschluss auf der Drucksache 16/14316.

- b) **Wurden aus diesem Förderprogramm auch Planungsmaßnahmen bezuschusst?**

- c) **Bei welchen Sachaufwandsträgern wurden diese Planungsmaßnahmen von unabhängigen Planungsbüros, also nicht von Verkehrsunternehmen, erarbeitet?**

Aus dem Förderprogramm zur Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum werden keine Planungsmaßnahmen gefördert. Die Planungsmaßnahmen können gegebenenfalls im Rahmen von Mobilitätskonzepten des Regionalmanagements oder im Rahmen der Erstellung eines Nahverkehrsplans gefördert werden. Hierzu wird auf die Beantwortung der zeitgleichen Schriftlichen Anfrage von Herrn Abgeordneten Markus Ganserer vom 8. März 2017 betreffend „Mobilitätskonzepte und Nahverkehrspläne“ Drs. 17/16507 verwiesen.

2. a) **Wurden die jeweiligen Projekte nach Ablauf der Förderphase weitergeführt?**

- b) **Welche Projekte wurden eingestellt oder im Umfang (Kilometerleistung) reduziert?**

Die Projekte wurden meist im vergleichbaren Umfang weitergeführt, einzelne Projekte wurden aber auch eingestellt.

Für eine projektgenaue Übersicht wird auf beiliegende Anlage 2 verwiesen. Die Kilometerleistungen unterliegen bei bedarfsorientierten Bedienformen nachfragebedingt natürlichen Schwankungen, sodass ein geringer Rückgang unabhängig vom Angebot erfolgen kann.

- c) **Können neben Rufbus- und Flexibus-Modellen auch andere Formen von flexiblen Bedienformen finanziell unterstützt werden (z. B. Zuschüsse zu Taxifahrten, Organisation von Mitfahrzentralen und/oder deren Apps und Fahrtkostenzuschüsse zu Mitfahrgelegenheiten usw.)?**

Das Förderprogramm zur Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum im öffentlichen Personennahverkehr ist auf bedarfsorientierte Bedienformen und landkreisübergreifende Expressbusverbindungen fokussiert. Es setzt einen genehmigten Linienverkehr nach § 42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) voraus.

Beim Taxenverkehr fehlt als Gelegenheitsverkehr nach § 47 PBefG diese Voraussetzung, eine Förderung ist daher nicht möglich. Bei Mitfahrzentralen und Mitfahrapps handelt es sich um eine aus diesem Programm nicht förderfähige Organisationsform des motorisierten Individualverkehrs und nicht um ÖPNV.

3. a) **Wie hat sich das Angebot bei den einzelnen Aufwandsträgern verbessert (bitte u. a. mit Angaben in Kilometern zusätzlichen Liniennetzes und tatsächlich gefahrener zusätzlicher Buskilometer sowie zusätzlich beförderter Personen)?**

- b) **Wie ist die Entwicklung der Fahrgastzahlen auf den einzelnen Linien?**

- c) **Wie ist die Angebotsform und Betreiberstruktur dieser neuen Verkehre in den einzelnen Regierungsbezirken?**

Aufgrund des Sachzusammenhanges werden die Fragen Nrn. 3 a, 3 b und 3 c gemeinsam beantwortet. Für eine detaillierte Auflistung zu Frage 3 a wird auf die Anlage 3, für die Informationen zu den Fragen Nrn. 3 b und 3 c auf die Anlage 2 verwiesen. Eine Aufgliederung auf einzelne Linien ist teilweise nicht möglich, sodass im Einzelfall auf die einzelnen Projekte abgestellt wurde.

4. a) **Welche Unterschiede gibt es in Akzeptanz, Nachfrage und Finanzierung bei den einzelnen Angebotsformen, z. B. bei Flexibus im Verkehrsverbund Mittelschwaben und dem von der RBO (DB Ostbayernbus) initiierten Rufbusmodell?**

Die einzelnen Projekte sind, wie an den Fahrgastzahlen zu Frage 3 b ersichtlich, unterschiedlich erfolgreich. Einzelne Projekte wurden aufgrund mangelnder Akzeptanz wieder eingestellt, während andere ein fester Bestandteil des Beförderungsangebotes im Landkreis wurden. Die Projekte werden regelmäßig von den ÖPNV-Aufgabenträgern finanziert und tragen sich nicht selbst. Das individuelle Finanzierungsdefizit des einzelnen Projektes ist im Wesentlichen vom abgedeckten Bedienungsgebiet und der Fahrtennachfrage abhängig.

- b) **Wie unterscheiden sich die durchschnittlichen Kilometerpreise von Rufbussen zu herkömmlichen Linien?**

Aufgrund der kleineren Fahrzeuge (regelmäßig Personenkraftwagen anstatt Kraftomnibusse) sind die Kosten je Ki-

lometer regelmäßig geringer als bei einem normalen Taktverkehr mit Kraftomnibussen. Die Kilometerpreise sind abhängig vom jeweiligen Modell, von der Nachfrage und der Entscheidung des ÖPNV-Aufgabenträgers, eine Netto- oder eine Bruttovertragsgestaltung zu wählen.

Regelmäßig liegen die Kilometerpreise bei bedarfsorientierten Bedienformen unter denen für einen Taktverkehr mit Kraftomnibussen.

**c) Trifft es zu, dass es im Landkreis Tirschenreuth und im Landkreis Regen Probleme gab, geeignete Unternehmen für die Durchführung der Rufbusverkehre zu finden?**

Der Landkreis Regen hatte anfangs Probleme, geeignete Unternehmen für die Durchführung der Rufbusverkehre zu finden. Mittlerweile sind zum 15. Mai 2017 alle geplanten Linienverkehre an Unternehmen vergeben.

Bei den Linienverkehren im Landkreis Tirschenreuth trifft dies jedoch nicht zu. Das Landratsamt Tirschenreuth hat Ende 2013 die 18 Rufbusverkehre öffentlich ausgeschrieben. Für jede Linie wurde mindestens ein, teilweise auch bis zu fünf Angebote abgegeben.

**5. a) Verfallen die beantragten Fördermittel bzw. verkürzt sich dadurch der Förderzeitraum, wenn geplante Rufbuslinien aus o. g. Gründen nicht oder verspätet in Betrieb gehen?**

Der Bewilligungszeitraum im Förderbescheid wird regelmäßig an den Beginn der Liniengenehmigung geknüpft. In der Laufzeit der Liniengenehmigung hat der Verkehrsunternehmer eine Betriebspflicht. Verzögerungen treten regelmäßig vor der Erteilung der Liniengenehmigung auf, was für den Gesamtbewilligungszeitraum jedoch irrelevant ist. So ist es möglich, dass durch den verspäteten Beginn im ersten Kalenderjahr eine geringere Förderung als ursprünglich geplant möglich ist, wobei durch die kürzere Betriebsdauer auch geringere Kosten anfallen. Insgesamt betrachtet verschiebt sich der Zeitraum für die Förderung nur nach hinten, da die Gesamtförderdauer von beispielsweise fünf Jahren unverändert bleibt und die Förderung im letzten Kalenderjahr entsprechend höher ausfällt.

Ein Verfall der Mittel wäre möglich, wenn sich der Landtag als Haushaltsgesetzgeber entscheiden würde, das Programm nicht weiter zu verlängern und die Projekte über den Doppelhaushalt hinaus nicht weiter unterstützt werden könnten.

**b) Trifft es zu, dass manche Rufbusverkehre bestehende Linien bzw. einzelne Fahrten von langjährig bestehenden ÖPNV-Linien, ersetzt haben, sodass de facto kein zusätzliches Angebot geschaffen wurde?**

Es kann vorkommen, dass einige Linien aufgrund der mangelnden Nachfrage und der daraus resultierenden Unwirtschaftlichkeit, häufig am Wochenende, eingestellt werden müssten. Anstatt einer kompletten Einstellung der Linie wurden häufig einzelne zeitliche Bedienbereiche, etwa am Wochenende oder in den Tagesrandzeiten, auf einen Rufbusverkehr umgestellt. Die Entscheidung ist hier jedoch nicht regelmäßiger Taktverkehr oder bedarfsorientierter Verkehr, sondern bedarfsorientierter Verkehr oder die vollständige Einstellung des Verkehrs mit dem daraus resultierenden Wegfall des Angebotes im ÖPNV.

**c) Gibt es einheitliche Tarife für diese Bedarfsfahrten (Angaben bitte auch zur Fahrpreisstruktur bei den einzelnen flexiblen Bedienformen)?**

Nein, es gibt keine einheitlichen Tarife für die Bedarfsfahrten. Die bedarfsorientierten Verkehre sind häufig, etwa im Bereich des Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg oder des Münchner Verkehrs- und Tarifverbundes, in das normale Tarifgefüge integriert. Eine Unterscheidung zu herkömmlichen Linien besteht hier nicht.

Daneben existieren Modelle, bei denen für die bedarfsorientierten Bedienformen ein geringer Zuschlag von etwa einem Euro gegenüber dem regulären Taktverkehr erhoben wird oder die bedarfsorientierten Angebote einen eigenen Wabentarif haben. Der eigene Wabentarif kann sowohl etwas über, als auch bei manchen Angeboten unter dem Tarif für den normalen Taktverkehr liegen. Die Tarifgestaltung ist abhängig von der konkreten Zielsetzung und der Struktur des Angebotes. Die Tarifhoheit liegt hier regelmäßig beim ÖPNV-Aufgabenträger, da sie regelmäßig Gegenstand eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages ist. Sie sind somit nach § 39 Abs. 1 Satz 3 des Personenbeförderungsgesetzes der Kontrolle durch die Genehmigungsbehörde entzogen.

**6. a) Mit welchen Kontrollmechanismen und Evaluierungsmaßnahmen wird die beabsichtigte Verbesserung begleitet und überprüft?**

Die geförderten Projekte haben jährlich im Rahmen des Verwendungsnachweises unter anderem auch die Anzahl der erschlossenen Einwohner und die Anzahl der beförderten Fahrgäste (Beförderungsfälle) vorzulegen. So sind die Wirtschaftlichkeit der geförderten Maßnahme und die Akzeptanz in der Bevölkerung ersichtlich.

**b) Liegt den jeweiligen geförderten Bedarfsverkehren eine von einem unabhängigen Planungsbüro erstellte Planung unter Berücksichtigung der aktuellen Bestandverkehre im ÖPNV und Schienenpersonennahverkehr (SPNV) zugrunde?**

Die Fördervorgaben des Freistaates sehen zwingend vor, dass die zur Förderung beantragte Verkehrsbedienung mit dem jeweiligen Nahverkehrsplan des ÖPNV-Aufgabenträgers übereinstimmt. Eine darüber hinausgehende Planung eines unabhängigen Planungsbüros ist nicht vorgesehen und aufgrund der umfassenden Aufgabenstellung eines Nahverkehrsplanes nicht zwingend geboten.

**c) Trifft es zu, dass in den Landkreisen Regen und Passau vom beauftragten Planungsunternehmen, der DB Ostbayernbus (RBO), Rufbusfahrpläne erarbeitet wurden, die wegen konkurrierender Parallelverkehren zu bestehenden Angeboten beanstandet wurden und nicht genehmigungsfähig waren?**

Bei der Neueinrichtung von Verkehren ist das Verhältnis mit den vorhandenen Verkehren stets zu berücksichtigen. In den Landkreisen Regen und Passau gab es Abstimmungsbedarf mit dem vom Freistaat bestellten SPNV, was durch Fahrplananpassungen und teilweisen Anpassungen im Linienerlauf gelöst werden konnte. Durch die verbesserte Abstimmung des Verkehrs steht dem Fahrgast ein vernetztes Angebot im ÖPNV und SPNV zur Verfügung.

**7. a) Was unternimmt die Staatsregierung, damit neu eingerichtete bedarfsorientierte Verkehre nicht an der Landkreisgrenze enden und wichtige Verkehrs-**

**beziehungen wie von Viechtach nach Bad Kötzing oder nach St. Englmar (Landkreise Regen/Cham/Straubing-Bogen) ermöglicht werden?**

**b) Wie beurteilen Staatsregierung und Aufgabenträger diese Problematik?**

Die bedarfsorientierten Bedienformen erfüllen häufig eine räumlich begrenzte Zubringerfunktion zum nächstgrößeren Ort mit Anschluss an den regulären Taktverkehr oder SPNV. Die entsprechenden örtlichen Einzugsbereiche ergeben sich aus den jeweiligen Gegebenheiten und sind regelmäßig räumlich beschränkt. Daher erstrecken sich viele bedarfsorientierte Bedienformen auch nur auf Teilbereiche des Landkreises. Dort wo es verkehrlich sinnvoll ist, können bereits heute landkreisübergreifende verkehrliche Angebote eingerichtet werden. Als Ergänzung zum regulären Taktverkehr ist es nicht die Aufgabe der bedarfsorientierten Bedienformen, lang laufende Verkehrsverbindungen zu generieren, sondern den Anschluss auch kleinerer Ortschaften an den ÖPNV sicherzustellen.

Die Einschätzung der kommunalen ÖPNV-Aufgabenträger beziehungsweise der kommunalen Spitzenverbände ist nicht bekannt.

**c) Worin liegt der Unterschied von Rufbussen, die über Fördermittel gesondert finanziert werden, und solchen Rufbussen, die von Verkehrsunternehmen als Ersatz von eingestellten einzelnen**

**Fahrten einer ÖPNV-Linie eingesetzt werden (z. B. Linie 8200 im Landkreis Regen)?**

Die geförderten Projekte müssen eine Verbesserung des Verkehrsangebotes für den Fahrgast bewirken, die im Rahmen der Beantragung der Förderung bei den Regierungen plausibel dargelegt und begründet werden muss.

**8. a) Wurden die in den Jahren 2012–2016 beantragten und geförderten Verkehrsprojekte durch Werbe- und Informationsmaßnahmen begleitet?**

**b) Standen für diese Werbemaßnahmen auch Mittel aus dem o. g. Förderprogramm zur Verfügung?**

**c) Wie hoch war der Mittelaufwand für Werbemaßnahmen (Angaben bitte nach Förderprojekten und Mitteleinsatz)?**

Das Förderprogramm zur Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum sieht keine Förderung von Werbemaßnahmen vor.

Im Landkreis Tirschenreuth wurde die Einführung des Rufbussystems „BAXI“ durch gezielte Werbemaßnahmen der Verkehrsunternehmen und ÖPNV-Aufgabenträger begleitet. Die hierzu im Förderzeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2014 von dem Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat im Rahmen der „Bayerischen Initiative Regionale Daseinsvorsorge“ (BIRD) ausgereichten staatlichen Fördermittel beliefen sich auf 73.000 Euro (Fördersatz 58,17 Prozent).

Übersicht über die Höhe der  
Förderung an die einzelnen  
ÖPNV-Aufgabenträger

Aufgabenträger	LKr / KfrSt / Gde	Regierungsbezirk	Förderprogramm "Ländlicher Raum" IST-Zuweisung 2012	Förderprogramm "Ländlicher Raum" IST-Zuweisung 2013	Förderprogramm "Ländlicher Raum" IST-Zuweisung 2014	Förderprogramm "Ländlicher Raum" IST-Zuweisung 2015	Förderprogramm "Ländlicher Raum" IST-Zuweisung 2016
Landkreis Berchtesgadener Land	Landkreis	1 Oberbayern					47.591 €
Teisendorf, M	kreisang. Gemeinde	1 Oberbayern					26.116 €
Landkreis Dachau	Landkreis	1 Oberbayern				291.350 €	283.032 €
Landkreis Ebersberg	Landkreis	1 Oberbayern				55.752 €	50.280 €
Landkreis Erding	Landkreis	1 Oberbayern		10.877 €	32.605 €	38.215 €	28.829 €
Landkreis Neuburg- Schrobenhausen	Landkreis	1 Oberbayern		23.662 €	86.041 €	40.489 €	28.889 €
Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm	Landkreis	1 Oberbayern		1.497 €	14.697 €	33.338 €	30.414 €
Pfaffenhofen/Ilm, St	kreisang. Gemeinde	1 Oberbayern				147.596 €	
Landkreis Rosenheim	Landkreis	1 Oberbayern				25.000 €	25.000 €
Kolbermoor, St	kreisang. Gemeinde	1 Oberbayern		15.352 €	46.057 €	46.057 €	30.704 €
Landkreis Traunstein	Landkreis	1 Oberbayern			47.800 €		233.804 €
Landkreis Deggendorf	Landkreis	2 Niederbayern			14.350 €	8.408 €	3.689 €
Landkreis Landshut	Landkreis	2 Niederbayern			16.100 €	18.773 €	16.726 €
Landkreis Passau	Landkreis	2 Niederbayern		82.320 €	83.271 €	107.450 €	159.130 €
Landkreis Regen	Landkreis	2 Niederbayern		9.176 €	22.350 €	16.465 €	48.226 €
Stadt Amberg und Lkr Amberg- Sulzbach	Kreisfreie Stadt	3 Oberpfalz		23.750 €	27.999 €	22.261 €	
Landkreis Neumarkt i.d.OPf.	Landkreis	3 Oberpfalz		70.874 €		160.136 €	168.000 €
Neumarkt i.d.OPf.,GKSt	kreisang. Gemeinde	3 Oberpfalz			174.244 €		
Landkreis Schwandorf	Landkreis	3 Oberpfalz		26.000 €	13.156 €		
Landkreis Tirschenreuth	Landkreis	3 Oberpfalz			224.000 €	298.000 €	298.000 €
Landkreis Bamberg	Landkreis	4 Oberfranken		46.681 €	122.730 €	129.184 €	28.565 €
Landkreis Bayreuth	Landkreis	4 Oberfranken			17.677 €	19.650 €	42.065 €
Landkreis Coburg	Landkreis	4 Oberfranken	3.140 €	31.399 €	22.776 €	24.560 €	0 €
Landkreis Kronach	Landkreis	4 Oberfranken			6.258 €	7.700 €	0 €
Landkreis Kulmbach	Landkreis	4 Oberfranken	2.450 €	10.589 €	23.882 €	14.300 €	0 €
Landkreis Fürth	Landkreis	5 Mittelfranken		7.615 €	10.500 €	7.700 €	0 €
Landkreis Weißenburg- Gunzenhausen	Landkreis	5 Mittelfranken		3.800 €	19.970 €	42.655 €	29.800 €
Landkreis Main-Spessart	Landkreis	6 Unterfranken		12.880 €	0 €	27.720 €	30.987 €
Landkreis Würzburg	Landkreis	6 Unterfranken			44.800 €	144.060 €	151.200 €
Landkreis Dillingen a.d.Donau	Landkreis	7 Schwaben			3.500 €	11.837 €	10.067 €
Landkreis Günzburg	Landkreis	7 Schwaben	181.079 €	415.680 €	490.000 €	468.000 €	450.000 €
Landkreis Neu-Ulm	Landkreis	7 Schwaben				202.546 €	246.258 €

Übersicht über alle Förderprojekte 2012

Projekt	Jahr	Regierungsbezirk	ÖPNV-Aufgabenträger	Förderquote	2.a Weiterführung	2.b eingestellt oder reduziert	3. b) Beförderungsfälle 2012	3.c) Kurze Beschreibung Angebot (einzelne Linie, Rufbuszentrale etc.) Betreiberstruktur (kommunales Unternehmen, ein Unternehmen, mehrere gemeinsam)
Flexibus	2012	Schwaben	Landkreis Günzburg	70%	ja, bis heute	nein	101.982	Zusätzliches Fahrtangebot (als Fahrplangergänzung auf allen Linien durch Bildung bzw. Aufteilung des Landkreises in 6 "Flexibusknoten"; Bedienung jedes Knotens durch Kleinbusse, die bei Bedarf über ein zentrales Call-Center gebucht werden können und nur die gebuchten Fahrten durchführen; Durchführung durch Busunternehmen, eingerichtet durch Abschluss von Flexibusverträgen zwischen Busunternehmen der betroffenen Linien, Betreiberunternehmen, Landkreis, VVM Verkehrsverbund Mittelschwaben
Projekt Landkreis Coburg	2012	Oberfranken	Landkreis Coburg	70%	ab Dez. 2012	nein	21	Fahrtwunschkzentrale OVF GmbH und OVF als Verkehrsunternehmen
Vario Bus Kulmbach	2012	Oberfranken	Landkreis Kulmbach	70%	ab Dez. 2012	nein	in 2013 erfasst	Ausbaustufe 1 : 4 Linien; Fahrtwunschkzentrale : OVF GmbH Nürnberg mit zwei privaten Verkehrsunternehmen als Auftragsunternehmer

Übersicht über alle Förderprojekte 2013

Projekt	Jahr	Regierungsbezirk	ÖPNV-Aufgabenträger	Förderquote	2.a Weiterführung	2.b eingestellt oder reduziert	3. b) Beförderungsfälle 2013	3.c) Kurze Beschreibung Angebot (einzelne Linie, Rufbuszentrale etc.) Betreiberstruktur (kommunales Unternehmen, ein Unternehmen, mehrere gemeinsam)
AST- Treuchtlingen	2013	Mittelfranken	Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen	65,00%	ja	nein	499	Zu und Abbringer vom Bahnknoten Treuchtlingen
AST Landkreis Fürth	2013	Mittelfranken	Landkreis Fürth	70,00%	ja	nein	1.744	Rufbusverkehr im Korridor Buchschwabach-Stein
MVV-Anrufnientaxi 5670	2013	Oberbayern	Landkreis Erding	70,00%	ja	reduziert ab 2016	161	Ruftaxi Taxi Köhler, Ergänzung der Linie 567 am Abend von MO-FR, sowie SA,SO,FEI 112 von 730 Fahrten
Rufbus 9114	2013	Oberbayern	Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	70,00%	ja	nein	5	Rufbusverkehr, um auf den vorhandenen Linienwegen zeitliche Bedienlücken zu schließen, durchgeführt von einem Unternehmen, Sicherstellung des Anschlusses an die Schiene
Rufbus 5	2013	Oberbayern	Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	70,00%	ja	nein	169	Rufbusverkehr, um auf den vorhandenen Linienwegen zeitliche Bedienlücken zu schließen, durchgeführt von einem Unternehmen
Rufbus 9153	2013	Oberbayern	Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	69,30%	ja	nein	301	Rufbusverkehr, um auf den vorhandenen Linienwegen zeitliche Bedienlücken zu schließen, durchgeführt von einem Unternehmen
Rufbuslinie 9153	2013	Oberbayern	Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm	70,00%	bis 2016	nein	104	Rufbus, ein Unternehmen (RBA)
Rufbus Kolbermoor	2013	Oberbayern	Stadt Kolbermoor	63,00%	ja	unverändert	9.134	Die Stadt betreibt seit Sept. 2013 mit 2 Midibussen eine kleine Stadtbuslinie. Gefördert wurden 3 Rufbushaltestellen, die die Randbereiche an die Innenstadt und die Einkaufszentren anbinden sollten.
Anrufbus Amberg Linie 2	2013	Oberpfalz	Zweckverband Nahverkehr Amberg-Sulzbach	70,00%	ja, reduziert als Festfahrten	reduziert, ab 12/2015	825	Linien zw. Ammersricht u. Amberg ab 01.03.2013; Anruf bis 1. Std. davor b. Busuntern. ; 1 Privatuntern.
Anrufbus Amberg Linie 9	2013	Oberpfalz	Zweckverband Nahverkehr Amberg-Sulzbach	70,00%	ja, reduziert als Festfahrten	reduziert, ab 12/2015	734	Linien zwischen Kümmersbruck u. Amberg ab 01.03.2013; Anruf bis 1 Std. davor, 1 Privatuntern.
L. 511/558 Rufbus Berg	2013	Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	70,00%	ja	nein	660	VGN-Linie zw.Berg-Neumarkt/ Berg-Altdorf ab 02.04.2013; Rufbuszentr. DB Regio; OVf Franken
L. 585 Rufbus Pilsach	2013	Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	70,00%	ja	nein	650	VGN-Linie Pilsach, ab 02.04.2013; Rufbuszentr. DB Regio; 2 Privatuntern. gemeinsam
L. 586 Rufbus Lauterhofen	2013	Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	70,00%	ja	nein	694	VGN-Li. zw.Lauterhofen-Neumarkt ab 02.04.2013; Rufbuszentr. DB Regio; 2 Privatuntern. Gemeinsam
Rufbusse i.nördl. Landkreis Schwandorf m. 10 Linien	2013	Oberpfalz	Landkreis Schwandorf	70,00%	nein; zu wenig Resonanz	Einstellg. m.Ablauf des 31.05.2014	316	10 Linien ab 01.04.2013 in den Bereichen Nabburg, Oberviechtach, Neunburg vorm Wald; Rufbuszentr. DB Regio;Betrieb durch RBO m.Subuntern.
Bäderbus Bad Füssing	2013	Niederbayern	Landkreis Passau	70,00%	Ja	nein	313	3 Linien, keine Rufbuszentrale (Fahrten werden über Unternehmen gebucht, Eichberger Reisen GmbH, ein Unternehmen)
F-Bussystem Windorf-Vilshofen	2013	Niederbayern	Landkreis Passau	70,00%	Ja, Linie wurde ab 09/16 in Projekt ImmerMobil Passau integriert	nein, durch Integration in das Projekt jedoch teils anderer Fahrtverlauf (ohne Reduktion des Fahrangebotes)	141	Einzelne Linie, Rufbuszentrale (Fahrtwunschzentrale Nürnberg), VLP - Verkehrsgemeinschaft Landkreis Passau, 16 Unternehmen
F-Bussystem Wegscheid-Untergriesbach	2013	Niederbayern	Landkreis Passau	70,00%	Ja, Linie wurde ab 09/16 in Projekt ImmerMobil Passau integriert	nein, durch Integration in das Projekt jedoch teils anderer Fahrtverlauf (ohne Reduktion des Fahrangebotes)	67	Einzelne Linie, Rufbuszentrale (Fahrtwunschzentrale Nürnberg), VLP - Verkehrsgemeinschaft Landkreis Passau, 16 Unternehmen
F-Bussystem Ortenburg -Holzkirchen/Unteregibach	2013	Niederbayern	Landkreis Passau	70,00%	Nein	eingestellt, jedoch werden vereinzelte Haltestellen über Projekt ImmerMobil (Neukonzeption Rufbuslinien über ganzen Landkreis) weiter bedient	7	Einzelne Linie, Rufbuszentrale (Fahrtwunschzentrale Nürnberg), VLP - Verkehrsgemeinschaft Landkreis Passau, 16 Unternehmen

Übersicht über alle Förderprojekte 2013

Projekt	Jahr	Regierungsbezirk	ÖPNV-Aufgabenträger	Förderquote	2.a Weiterführung	2.b eingestellt oder reduziert	3. b) Beförderungsfälle 2013	3.c) Kurze Beschreibung Angebot (einzelne Linie, Rufbuszentrale etc.) Betreiberstruktur (kommunales Unternehmen, ein Unternehmen, mehrere gemeinsam)
Feierabendbusse 18:20 Uhr	2013	Niederbayern	Landkreis Regen	70,00%	ja	nein	237	Fünf Buslinien, welche um 18:20 Uhr von Regen weg sternförmig in den Landkreis Regen fahren; Rufbusssystem mit Rufbuszentrale in Nürnberg über die RBO GmbH; Genehmigungsinhaber ist RBO GmbH, Verkehr wird gemeinschaftlich mit dem Landkreis Regen betrieben
Flexibus Projekt Landkreis Coburg	2013	Schwaben	Landkreis Günzburg	70,00%	ja, bis heute	nein	142.565	Zusätzliches Fahrtangebot (als Fahrplangergänzung auf allen Linien durch Bildung vbzw. Aufteilung des Landkreises in 6 "Flexibusknoten"); Bedienung jedes Knotens durch Kleinbusse, die bei Bedarf über ein zentrales Call-Center gebucht werden können und nur die gebuchten Fahrten durchführen; Durchführung durch Busunternehmen, eingerichtet durch Abschluss von Flexibusverträgen zwischen Busunternehmen der betroffenen Linien, Betreiberunternehmen, Landkreis, VVM Verkehrsverbund Mittelschwaben
Vario Bus Kulmbach	2013	Oberfranken	Landkreis Kulmbach	70,00%	ja	nein	539	Fahrtwunschzentrale: OVF GmbH und OVF als VU
Lkr Bamberg - Rufbusse Steigerwald, Jura u. Strullendorf	2013	Oberfranken	Landkreis Bamberg	70,00%	Beginn ab 03.06.2013 bzw. ab 02.09.2013	nein	1.904	Ausbaustufe 2 : 8 Linien; Fahrtwunschzentrale : OVF GmbH Nürnberg mit zwei privaten Verkehrsunternehmen als Subunternehmer
Lkr Bamberg - Rufbus Hirschaid	2013	Oberfranken	Landkreis Bamberg	70,00%	Beginn ab 02.09.2013	nein	2.496	Rufbus Steigerwald ab 03.06.2013, Rufbus Strullendorf, Rufbus Jura je ab 02.09.2013: Bedienzeiträume mit Buchungsmöglichkeit spätestens 60 Min. vor Beginn; Fahrtwunschzentrale DB Regio Bus GmbH, Nürnberg; 8-Sitzer-Fahrzeug. Rufbus-Bedienung über OVF GmbH mit Beauftragung von regional ansässigen Subunternehmern.
								Fahrtwunschzentrale: OVF GmbH Nürnberg; Durchführung : ein privates,regionales Verkehrsunternehmen im Auftrag der OVF GmbH

## Übersicht über alle Förderprojekte 2014

Projekt	Jahr	Regierungsbezirk	ÖPNV-Aufgabenträger	Förderquote	2.a Weiterführung	2.b eingestellt oder reduziert	3. b) Beförderungsfälle 2014	3.c) Kurze Beschreibung Angebot (einzelne Linie, Rufbuszentrale etc.) Betreiberstruktur (kommunales Unternehmen, ein Unternehmen, mehrere gemeinsam)
AST- Treuchtlingen	2014	Mittelfranken	Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen	55%	ja	nein	1.310	Zu- u. Abbringer vom Bahnknoten Treuchtlingen
AST- Gunzenhausen	2014	Mittelfranken	Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen	65%	ja	nein	1.391	Zu- u. Abbringer vom Bahnknoten Gunzenhausen
AST-Pleinfeld	2014	Mittelfranken	Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen	65%	ja	nein	259	Zu- u. Abbringer vom Bahnknoten Pleinfeld
AST-Weißenburg	2014	Mittelfranken	Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen	65%	ja	nein	430	Zu- u. Abbringer vom Bahnknoten Weißenburg
AST-Landkreis Fürth	2014	Mittelfranken	Landkreis Fürth	70%	ja	nein	1.807	Rufbusverkehr im Korridor Buchschwabach-Stein
MVV-Anrufliantaxi 5403	2014	Oberbayern	Landkreis Erding	59%	ja	nein	1.423	Ruftaxi: Taxi Köhler, steigende Tendenz 2014: 2404 Personen, 15700 km, 47000 E
MVV-Anrufliantaxi 5670	2014	Oberbayern	Landkreis Erding	45%	ja	reduz. ab 2016, weiter reduz. 2017	202	Ruftaxi Taxi Köhler; Ergänzung der Linie 567 am Abend an MO-FR sowie SA,SO,FEI 161 von 730 Fahrten
Rufbus 9114	2014	Oberbayern	Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	70%	ja	nein	23	Rufbusverkehr, um auf den vorhandenen Linienwegen zeitliche Bedienlücken zu schließen, durchgeführt von einem Unternehmen, Sicherstellung des Anschlusses an die Schiene
Rufbus 5	2014	Oberbayern	Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	70%	ja	nein	563	Rufbusverkehr, um auf den vorhandenen Linienwegen zeitliche Bedienlücken zu schließen, durchgeführt von einem Unternehmen
Rufbus 9153	2014	Oberbayern	Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	70%	ja	nein	356	Rufbusverkehr, um auf den vorhandenen Linienwegen zeitliche Bedienlücken zu schließen, durchgeführt von einem Unternehmen
Rufbuslinie Manching	2014	Oberbayern	Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm	7%	bis 2017	nein	160	Rufbus, ein Unternehmen (RBA)
Rufbuslinie Schweitenkirchen	2014	Oberbayern	Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm	7%	bis 2017	nein	87	Rufbus, ein Unternehmen (RBA)
Rufbuslinie 9153	2014	Oberbayern	Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm	56%	läuft bis 2016	nein	136	Rufbus, ein Unternehmen (RBA)
Rufbus Kolbermoor	2014	Oberbayern	Stadt Kolbermoor	64%	ja	unveränd.	30.196	Die Stadt betreibt seit Sept. 2013 mit 2 Midbussen eine kleine Stadtbuslinie. Gefördert wurden 3 Rufbushaltestellen, die die Randbereiche an die Innenstadt und die Einkaufszentren anbinden sollten.
Rufbus Variobus	2014	Oberbayern	Landkreis Traunstein	70%	laufend	nein	4.263	Bedarfsorientiertes Rufbusystem, 1 privater Unternehmer mit Subunternehmer
Anrufbus Amberg Linie 2	2014	Oberpfalz	Zweckverband Nahverkehr Amberg-Sulzbach	70%	ja, reduziert als Festfahrten	ja ab 12/2015	761	Linie zw. Ammersricht u. Amberg; Anruf bis 1. Std. davor b. Busuntern.; 1 Privatuntern.
Anrufbus Amberg Linie 9	2014	Oberpfalz	Zweckverband Nahverkehr Amberg-Sulzbach	70%	ja, reduziert als Festfahrten	ja ab 12/2015	837	Linie zwischen Kümmerbruck u. Amberg ab Anruf bis 1 Std. davor, 1 Privatuntern.
L. 511/558 Rufbus Berg	2014	Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	69%	ja	nein	1.441	VGN-Linie zw.Berg-Neumarkt/ Berg-Altendorf ab 02.04.2013; Rufbuszentr. DB Regio; OVF Franken
L. 585 Rufbus Pilsach	2014	Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	69%	ja	nein	1.540	VGN-Linie Pilsach, ab 02.04.2013; Rufbuszentr.DB Regio; 2 Privatuntern. gemeinsam
L. 586 Rufbus Lauterhofen	2014	Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	69%	ja	nein	1.967	VGN-Li. zw.Lauterhofen-Neumarkt ab 02.04.2013; Rufbuszentr. DB Regio; 2 Privatuntern. Gemeinsam
L. 530 Rufbus Lupburg	2014	Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	69%	ja	nein	3.636	VGN-Linie 530 zw. Lupburg-Parsberg-Hohenfels ab 16.12.2013; Rufbuszentr. DB Regio, 1 Privatuntern.
L. 531 Rufbus Parsberg	2014	Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	69%	ja	nein	1.952	VGN-Linie 531 zw.Parsberg-Herrnried ab16.12.2013; Rufbuszentrale DB Regio, 1 Privatuntern.
L. 546 Rufbus Dietfurt	2014	Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	69%	ja	nein	3.277	VGN-Linie 546 zw.Dietfurt-Breitenbrunn-Parsberg ab 16.12.2013; Rufbuszentrale DB Regio, 1 Privatuntern.
L. 529 Rufbus Berching	2014	Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	69%	ja	nein	199	VGN-Linie 529 zw.Berching ab 01.04.2014; Rufbuszentrale DB Regio, 1 Privatuntern.
L. 588 Rufbus Seubersdorf	2014	Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	69%	ja	nein	154	VGN-Linie 588 Rufbus Seubersdorf ab 01.09.2014, Rufbuszentrale DB Regio, OVF Franken
L. 591 Rufbus Mühlhausen	2014	Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	69%	ja	nein	4	VGN-Linie 591 Rufbus Mühlhausen ab 03.11.2014, Rufbuszentrale DB Regio, 1 Privatuntern.

## Übersicht über alle Förderprojekte 2014

Projekt	Jahr	Regierungsbezirk	ÖPNV-Aufgabenträger	Förderquote	2.a Weiterführung	2.b eingestellt oder reduziert	3. b) Beförderungsfälle 2014	3.c) Kurze Beschreibung Angebot (einzelne Linie, Rufbuszentrale etc.) Betreiberstruktur (kommunales Unternehmen, ein Unternehmen, mehrere gemeinsam)
Rufbusse i.nördl. Landkreis Schwandorf m. 10 Linien	2014	Oberpfalz	Landkreis Schwandorf	70%	nein; zu wenig Resonanz	Einstellg. m.Ablauf des 31.05.2014	142	10 Linien ab 01.04.2013 in den Bereichen Nabburg, Oberviechtach, Neunburg vorm Wald; Rufbuszentr. DB Regio; Betrieb durch RBO m.Subunternehm.
BAXI Tirschenreuth	2014	Oberpfalz	Landkreis Tirschenreuth	64%	ja	nein	27.847	Einteilung des Lkrs. in 23 Sektoren; alle 26 Gden. können angefahren werden; Beginn 10.03.2014; Rufbuszentr. DB Regio. insges. 18 Linien; 6 priv. Busunternehm.
Ruf-Bus südlicher LK Würzburg	2014	Unterfranken	Landkreis Würzburg	64%	ja	nein	5.900	Durchführung durch Taxiunternehmen Hennermann mit Rufbuszentrale. Keine Kosten wenn kein Abruf durch Fahrgast erfolgt
Schnellbusverbindung Marktheidenfeld-Altfeld	2015	Unterfranken	Landkreis Main-Spessart	70,00%	bis 11.12.2016		4.901	Direktvergabe Schnellbusverb.
Bäderbus Bad Füssing	2014	Niederbayern	Landkreis Passau	70%	Ja	nein	470	Drei Linien, keine Rufbuszentrale (Fahrten werden über Unternehmen gebucht, Eichberger Reisen GmbH, ein Unternehmen)
F-Bussystem Windorf-Vilshofen	2014	Niederbayern	Landkreis Passau	70%	Ja, Linie wurde ab 09/16 in Projekt ImmerMobil Passau integriert	nein, durch Integration in das Projekt jedoch teils anderer Fahrtverlauf (ohne Reduktion des Fahrangebotes)	192	Einzelne Linie, Rufbuszentrale (Fahrtwunschnzentrale Nürnberg), VLP - Verkehrsgemeinschaft Landkreis Passau, 16 Unternehmen
F-Bussystem Wegscheid-Untergriesbach	2014	Niederbayern	Landkreis Passau	70%	Ja, Linie wurde ab 09/16 in Projekt ImmerMobil Passau integriert	nein, durch Integration in das Projekt jedoch teils anderer Fahrtverlauf (ohne Reduktion des Fahrangebotes)	37	Einzelne Linie, Rufbuszentrale (Fahrtwunschnzentrale Nürnberg), VLP - Verkehrsgemeinschaft Landkreis Passau, 16 Unternehmen
F-Bussystem Ortenburg - Holzkirchen/Unterglbbach	2014	Niederbayern	Landkreis Passau	70%	Nein	eingestellt, jedoch werden vereinzelte Haltestellen über Projekt ImmerMobil (Neukonzeption Rufbuslinien über ganzen Landkreis) weiter bedient	78	Einzelne Linie, Rufbuszentrale (Fahrtwunschnzentrale Nürnberg), VLP - Verkehrsgemeinschaft Landkreis Passau, 16 Unternehmen
Bäderbus Bad Griesbach	2014	Niederbayern	Landkreis Passau	70%	Ja	nein	1.621	Zwei Linien, keine Rufbuszentrale (Fahrten werden über Unternehmen gebucht, RBP - Regionalbus Passau Land GmbH, drei Unternehmen)
Sektor Hengersberg: Lalling, Hunding, Grattersdorf, Auerbach	2014	Niederbayern	Landkreis Deggendorf	70%	ja	nein	209	Linie 8220: Hengersberg - Hunding - Grattersdorf - Auerbach - Hengersberg Linie 8159: Hengersberg - Oberauerbach - Lalling - Auerbach - Hengersberg Rufbus...90 min vor Fahrtbeginn Fahrtwunsch mitteilen, Abfahrtszeit wird mitgeteilt
Rufbus Pfettrach	2014	Niederbayern	Landkreis Landshut	70%	ja	keine	643	Bedarfsorientierte Anbindung des Ortsteiles Pfettrach an den Markt Altdorf; eine Linie der RBO
Feierabendbusse 18:20 Uhr	2014	Niederbayern	Landkreis Regen	70%	ja	nein	620	Fünf Buslinien, welche um 18:20 Uhr von Regen weg sternförmig in den Landkreis Regen fahren; Rufbussystem mit Rufbuszentrale in Nürnberg über die RBO GmbH; Genehmigungsinhaber ist RBO GmbH, Verkehr wird gemeinwirtschaftlich mit dem Landkreis Regen betrieben

## Übersicht über alle Förderprojekte 2014

Projekt	Jahr	Regierungsbezirk	ÖPNV-Aufgabenträger	Förderquote	2.a Weiterführung	2.b eingestellt oder reduziert	3. b) Beförderungsfälle 2014	3.c) Kurze Beschreibung Angebot (einzelne Linie, Rufbuszentrale etc.) Betreiberstruktur (kommunales Unternehmen, ein Unternehmen, mehrere gemeinsam)
Flexibus	2014	Schwaben	Landkreis Günzburg	70%	ja, bis heute	nein	147.205	Zusätzliches Fahrangebot (als Fahrplangergänzung auf allen Linien durch Bildung vbzw. Aufteilung des Landkreises in 6 "Flexibusknoten"; Bedienung jedes Knotens durch Kleinbusse, die bei Bedarf über ein zentrales Call-Center gebucht werden können und nur die gebuchten Fahrten durchführen; Durchführung durch Busunternehmen, eingerichtet durch Abschluss von Flexibusverträgen zwischen Busunternehmen der betroffenen Linien, Betreiberunternehmen, Landkreis, VVM Verkehrsverbund Mittelschwaben
Projekt Landkreis Coburg	2014	Oberfranken	Landkreis Coburg	70%	ja	keine	1.934	Fahrtwunschzentrale: OVF GmbH, OVF als VU
Variobus Kulmbach	2014	Oberfranken	Landkreis Kulmbach	70%	ja	nein	964	Ausbaustufe 2 : 8 Linien; Fahrtwunschzentrale : OVF GmbH Nürnberg mit zwei privaten Verkehrsunternehmen als Subunternehmer
Lkr Bamberg - Rufbusse Steigerwald, Jura u. Strullendorf	2014	Oberfranken	Landkreis Bamberg	70%	ja	nein	5.920	Bedienungszeiträume mit Buchungsmöglichkeit innerhalb der Buchungszeiträume, spätestens 60 Min. vor Beginn; Fahrtwunschzentrale: DB Regio Bus GmbH, Nürnberg; 8-Sitzer-Fahrzeug. Rufbus-Bedienung über OVF GmbH mit Beauftragung von regional ansässigen Subunternehmern.
Lkr Bamberg - Rufbus Hirschaid	2014	Oberfranken	Landkreis Bamberg	70%	ja	nein	7.039	Bedienungszeiträume mit Buchungsmöglichkeit innerhalb der Buchungszeiträume, spätestens 60 Min. vor Beginn der Fahrt. Fahrtwunschzentrale: OVF GmbH Nürnberg; Durchführung : ein privates, regionales Verkehrsunternehmen im Auftrag der OVF GmbH
Teilmaßnahme - Einführ. Von Bedarfsverkehren i. Lkr KC	2014	Oberfranken	Landkreis Kronach	70%	ja Betriebsaufnahme: 01.01.2014	nein	149	Rufbus Linie 7432 und 7435 Kronach - Nordhalben und zurück/Lückenschlussmaßnahme, Anmeldung über Fahrtwunschzentrale OVF Nbg., durchführendes VU ist OVF.
Nachhalt.Verkehrerschließung Pegnitz	2014	Oberfranken	Landkreis Bayreuth	70%	ja Betriebsaufnahme: 01.05.2014	nein	10.000	Fahrtwunschzentrale: OVF GmbH, 4 Korridore im Mittelbereich Pegnitz(Troschenreuth-Pegnitz;Elbersberg-Pegnitz; Trockau/Lindenhardt-Pegnitz;Plech/Betzenstein - Pegnitz unter der Zielvorgabe vorgegebener, feststehenden Ankunftszeiten am Bahnhof Bayreuth); auch am Wochenende/Feiertagen. Verkehrsunternehmen: Regionalbusunternehmen OVF GmbH und mehrere ortsansässige private Verkehrsunternehmen als Auftragsunternehmer
Rufbus Wertingen - Dillingen	2014	Schwaben	Landkreis Dillingen a.d.Donau	50%	Ja	Nein	10	Ergänzung bestehender Linien / gemeinsame Durchführung durch privaten Verkehrsunternehmen & private Subunternehmen / Bestellung bei Hauptverkehrsunternehmen
Rufbus Wertingen - Höchstädt	2014	Schwaben	Landkreis Dillingen a.d.Donau	50%	Ja	Nein	52	Ergänzung bestehender Linien / gemeinsame Durchführung durch privaten Verkehrsunternehmen & private Subunternehmen / Bestellung bei Hauptverkehrsunternehmen
Rufbus Buttenwiesen - Höchstädt	2014	Schwaben	Landkreis Dillingen a.d.Donau	50%	Ja	Nein	357	Ergänzung bestehender Linien / gemeinsame Durchführung durch privaten Verkehrsunternehmen & private Subunternehmen / Bestellung bei Hauptverkehrsunternehmen

## Übersicht über alle Förderprojekte 2015

Projekt	Jahr	Regierungsbezirk	ÖPNV-Aufgabenträger	Förderquote	2.a Weiterführung	2.b eingestellt oder reduziert	3. b) Beförderungsfälle 2015	3.c) Kurze Beschreibung Angebot (einzelne Linie, Rufbuszentrale etc.) Betreiberstruktur (kommunales Unternehmen, ein Unternehmen, mehrere gemeinsam)
AST- Treuchtlingen	2015	Mittelfranken	Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen	45,00%	ja	nein	1.155	Zu- u. Abbringer vom Bahnknoten Treuchtlingen
AST- Gunzenhausen	2015	Mittelfranken	Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen	55,00%	ja	nein	2.506	Zu- u. Abbringer vom Bahnknoten Gunzenhausen
AST-Pleinfeld	2015	Mittelfranken	Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen	55,00%	ja	nein	183	Zu- u. Abbringer vom Bahnknoten Pleinfeld
AST-Weißenburg	2015	Mittelfranken	Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen	55,00%	ja	nein	567	Zu- u. Abbringer vom Bahnknoten Weißenburg
AST-Landkreis Fürth	2015	Mittelfranken	Landkreis Fürth	70,00%	ja	nein	941	Rufbusverkehr im Korridor Buchschwabach-Stein
MVV-Ruftaxi 7320	2015	Oberbayern	Landkreis Dachau	70,00%	ja	nein	754	In den MVV integrierte Ruftaxi-Linie; Privates Verkehrsunternehmen
MVV-Ruftaxi 7150	2015	Oberbayern	Landkreis Dachau	70,00%	ja	nein	336	In den MVV integrierte Ruftaxi-Linie; Privates Verkehrsunternehmen
MVV-Ruftaxi 7280	2015	Oberbayern	Landkreis Dachau	70,00%	ja	nein	1800	In den MVV integrierte Ruftaxi-Linie; Privates Verkehrsunternehmen
MVV-Ruftaxi 7270	2015	Oberbayern	Landkreis Dachau	70,00%	ja	nein	1526	In den MVV integrierte Ruftaxi-Linie; Privates Verkehrsunternehmen
MVV-Ruftaxi 7321	2015	Oberbayern	Landkreis Dachau	70,00%	ja	nein	?	In den MVV integrierte Ruftaxi-Linie; Privates Verkehrsunternehmen
MVV-Ruftaxi 8700	2015	Oberbayern	Landkreis Dachau	70,00%	ja	nein	446	In den MVV integrierte Ruftaxi-Linie; Privates Verkehrsunternehmen
MVV-Rufbuslinie 443	2015	Oberbayern	Landkreis Ebersberg	63,40%	ja	nein	1430	Siehe 2016
MVV-Anrufliintaxi 5403	2015	Oberbayern	Landkreis Erding	49,57%	ja	nein	1843	Ruftaxi Taxi Köhler, steigende Tendenz 2015: 3653 Personen, 1843 Fahrten, 47000 E
MVV-Anrufliintaxi 5670	2015	Oberbayern	Landkreis Erding	70,00%	ja	reduz. 2016, 2017	250	Ruftaxi Taxi Köhler; Ergänzung der Linie 567 am Abend an MO-FR sowie SA,SO,FEI 202 von 730 Fahrten
Rufbus 9114 (vorzeitig beendet)	2015	Oberbayern	Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	35,70%	nein	ja	3	Rufbusverkehr, um auf den vorhandenen Linienwegen zeitliche Bedienstücken zu schließen, durchgeführt von einem Unternehmen, Sicherstellung des Anschlusses an die Schiene
Rufbus 5	2015	Oberbayern	Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	51,80%	ja	nein	852	Rufbusverkehr, um auf den vorhandenen Linienwegen zeitliche Bedienstücken zu schließen, durchgeführt von einem Unternehmen
Rufbus 9153	2015	Oberbayern	Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	66,30%	ja	nein	377	Rufbusverkehr, um auf den vorhandenen Linienwegen zeitliche Bedienstücken zu schließen, durchgeführt von einem Unternehmen
Rufbuslinie Manching	2015	Oberbayern	Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm	70,00%	bis 2017	nein	550	Rufbus, ein Unternehmen (RBA)
Rufbuslinie Schweitenkirchen	2015	Oberbayern	Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm	70,00%	bis 2017	nein	65	Rufbus, ein Unternehmen (RBA)
Rufbuslinie 9153	2015	Oberbayern	Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm	70,00%	bis 2016	nein	190	Rufbus, ein Unternehmen (RBA)
Rufbus "Filzenbus"	2015	Oberbayern	Landkreis Rosenheim	69,30%	ja	nein	1100	Konzession bei RVO, Rufbus in den Gemeinden Albaching und Pfaffing; ohne festen Fahrplan nach Anmeldung
Stadtbus Kolbermoor	2015	Oberbayern	Stadt Kolbermoor	59,70%	ja	unveränd.	37903	Die Stadt betreibt seit Sept. 2013 mit 2 Midibussen eine kleine Stadtbushaltestellen. Gefördert wurden 3 Rufbushaltestellen, die die Randbereiche an die Innenstadt und die Einkaufszentren anbinden sollten.
Rufbus Variobus	2015	Oberbayern	Landkreis Traunstein	65,00%	laufend	nein	5466	Bedarfsorientiertes Rufbussystem, 1 privater Unternehmer mit Subunternehmer
Rufbus Nordwesten	2015	Oberbayern	Landkreis Traunstein	70,00%	laufend	nein	609	Bedarfsorientiertes Rufbussystem, 1 privater Unternehmer mit Subunternehmer

## Übersicht über alle Förderprojekte 2015

Projekt	Jahr	Regierungsbezirk	ÖPNV-Aufgabenträger	Förderquote	2.a Weiterführung	2.b eingestellt oder reduziert	3. b) Beförderungsfälle 2015	3.c) Kurze Beschreibung Angebot (einzelne Linie, Rufbuszentrale etc.) Betreiberstruktur (kommunales Unternehmen, ein Unternehmen, mehrere gemeinsam)
Rufbus Stadt Traunstein	2015	Oberbayern	Landkreis Traunstein	70,00%	laufend	nein	8533	Bedarfsorientiertes Rufbussystem, 1 privater Unternehmer mit Subunternehmer
Anrufbus Amberg Linie 2	2015	Oberpfalz	Zweckverband Nahverkehr Amberg-Sulzbach	56,00%	ja, reduz.als Festfahrten	ja	792	Seit Dez. 2015 als Festfahrten an Fr.u.Sa.; Mo bis Do zwei Umläufe als Festfahrten.
Anrufbus Amberg Linie 9	2015	Oberpfalz	Zweckverband Nahverkehr Amberg-Sulzbach	56,30%	ja, reduz.als Festfahrten	ja	813	Seit Dez. 2015 als Festfahrten an Fr.u.Sa.; Mo bis Do zwei Umläufe als Festfahrten.
L. 511/558 Rufbus Berg	2015	Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	53,22%	ja	nein	41.763	VGN-Linie zw.Berg-Neumarkt/ Berg-Altendorf ab 02.04.2013; Rufbuszentr. DB Regio; OVF Franken
L. 585 Rufbus Pilsach	2015	Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	53,22%	ja	nein	1.684	VGN-Linie Pilsach, ab 02.04.2013; Rufbuszentr.DB Regio; 2 Privatuntern. gemeinsam
L. 586 Rufbus Lauterhofen	2015	Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	53,22%	ja	nein	1.926	VGN-Li. zw.Lauterhofen-Neumarkt ab 02.04.2013; Rufbuszentr. DB Regio; 2 Privatuntern. Gemeinsam
L. 530 Rufbus Lupburg	2015	Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	53,22%	ja	nein	4.249	VGN-Li. zw.Lauterhofen-Neumarkt ab 02.04.2013; Rufbuszentr. DB Regio; 2 Privatuntern. Gemeinsam
L. 531 Rufbus Parsberg	2015	Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	53,22%	ja	nein	2.467	VGN-Linie 531 zw.Parsberg-Herrnried ab 16.12.2013; Rufbuszentrale DB Regio, 1 Privatuntern.
L. 546 Rufbus Dietfurt	2015	Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	53,22%	ja	nein	5.003	VGN-Linie 546 zw.Dietfurt-Breitenbrunn-Parsberg ab 16.12.2013; Rufbuszentrale DB Regio, 1 Privatuntern.
L. 529 Rufbus Berching	2015	Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	53,22%	ja	nein	524	VGN-Linie 529 zw.Berching ab 01.04.2014; Rufbuszentrale DB Regio, 1 Privatuntern.
L. 588 Rufbus Seubersdorf	2015	Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	53,22%	ja	nein	487	VGN-Linie 588 Rufbus Seubersdorf ab 01.09.2014, Rufbuszentrale DB Regio, OVF Franken
L. 591 Rufbus Mühlhausen	2015	Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	53,22%	ja	nein	104	VGN-Linie 591 Rufbus Mühlhausen ab 03.11.2014, Rufbuszentrale DB Regio, 1 Privatuntern.
BAXI Tirschenreuth	2015	Oberpfalz	Landkreis Tirschenreuth	54,81%	ja	nein	25.981	Einteilung des Lkrs. in 23 Sektoren; alle 26 Gden. können angefahren werden; Beginn 10.03.2014; Rufbuszentr. DB Regio. insges. 18 Linien; 6 priv. Busuntern.
Ruf-Bus südlicher LK Würzburg	2015	Unterfranken	Landkreis Würzburg	70,00%	ja	nein	19.000	Durchführung durch Taxiunternehmen Hennermann mit Rufbuszentrale. Keine Kosten wenn kein Abruf durch Fahrgast erfolgt
Schnellbusverbindung Marktheidenfeld-Altfield	2015	Unterfranken	Landkreis Main-Spessart	70,00%	bis 11.12.2016		3.935	Direktvergabe Schnellbusverb.
Bäderbus Bad Füssing	2015	Niederbayern	Landkreis Passau	70,00%	Ja	nein	602	Drei Linien, keine Rufbuszentrale (Fahrten werden über Unternehmen gebucht, Eichberger Reisen GmbH, ein Unternehmen)
F-Bussystem Windorf-Vilshofen	2015	Niederbayern	Landkreis Passau	70,00%	Ja, Linie wurde ab 09/16 in Projekt ImmerMobil Passau integriert	nein, durch Integration in das Projekt jedoch teils anderer Fahrtverlauf (ohne Reduktion des Fahrangebotes)	142	Einzelne Linie, Rufbuszentrale (Fahrwunschzentrale Nürnberg), VLP - Verkehrsgemeinschaft Landkreis Passau, 16 Unternehmen
F-Bussystem Wegscheid-Untergriesbach	2015	Niederbayern	Landkreis Passau	70,00%	Ja, Linie wurde ab 09/16 in Projekt ImmerMobil Passau integriert	nein, durch Integration in das Projekt jedoch teils anderer Fahrtverlauf (ohne Reduktion des Fahrangebotes)	110	Einzelne Linie, Rufbuszentrale (Fahrwunschzentrale Nürnberg), VLP - Verkehrsgemeinschaft Landkreis Passau, 16 Unternehmen
F-Bussystem Ortenburg - Holzkirchen/Untergljbach	2015	Niederbayern	Landkreis Passau	70,00%	Nein	eingestellt, jedoch werden vereinzelte Haltestellen über Projekt ImmerMobil (Neukonzeption Rufbuslinien über ganzen Landkreis) weiter bedient	5	Einzelne Linie, Rufbuszentrale (Fahrwunschzentrale Nürnberg), VLP - Verkehrsgemeinschaft Landkreis Passau, 16 Unternehmen

## Übersicht über alle Förderprojekte 2015

Projekt	Jahr	Regierungsbezirk	ÖPNV-Aufgabenträger	Förderquote	2.a Weiterführung	2.b eingestellt oder reduziert	3. b) Beförderungsfälle 2015	3.c) Kurze Beschreibung Angebot (einzelne Linie, Rufbuszentrale etc.) Betreiberstruktur (kommunales Unternehmen, ein Unternehmen, mehrere gemeinsam)
Bäderbus Bad Griesbach	2015	Niederbayern	Landkreis Passau	70,00%	Ja	nein	1449	Zwei Linien, keine Rufbuszentrale (Fahrten werden über Unternehmen gebucht, RBP - Regionalbus Passau Land GmbH, drei Unternehmen)
Rufbus Untergriesbach-Kellberg-Thyrnau	2015	Niederbayern	Landkreis Passau	70,00%	Ja, Linie wurde ab 09/16 in Projekt ImmerMobil Passau integriert	nein, durch Integration in das Projekt jedoch teils anderer Fahrtverlauf (ohne Reduktion des Fahrangebotes)	1.281	Einzelne Linie, Rufbuszentrale (Fahrtwunschkzentrale Nürnberg), VLP - Verkehrsgemeinschaft Landkreis Passau, 16 Unternehmen
Sektor Hengersberg: Lalling, Hunding, Grattersdorf, Auerbach	2015	Niederbayern	Landkreis Deggendorf	70,00%	ja	nein	205	Linie 8220: Hengersberg - Hunding - Grattersdorf - Auerbach - Hengersberg Linie 8159: Hengersberg - Oberauerbach - Lalling - Auerbach - Hengersberg Rufbus...90 min vor Fahrtbeginn Fahrtwunsch mitteilen, Abfahrtszeit wird mitgeteilt
Rufbus Pfettrach	2015	Niederbayern	Landkreis Landshut	70,00%	ja	keine	896	Bedarfsorientierte Anbindung des Ortsteiles Pfettrach an den Markt Altdorf; eine Linie der RBO
Feierabendbusse 18:20 Uhr	2015	Niederbayern	Landkreis Regen	70,00%	ja	nein	507	Fünf Buslinien, welche um 18:20 Uhr von Regen weg sternförmig in den Landkreis Regen fahren; Rufbusssystem mit Rufbuszentrale in Nürnberg über die RBO GmbH; Genehmigungsinhaber ist RBO GmbH, Verkehr wird gemeinwirtschaftlich mit dem Landkreis Regen betrieben
Flexibus	2015	Schwaben	LandkreisGünzburg	65,00%	ja, bis heute	nein	153.605	Zusätzliches Fahrtangebot (als Fahrplanergänzung auf allen Linien durch Bildung vbzw. Aufteilung des Landkreises in 6 "Flexibusknoten"; Bedienung jedes Knotens durch Kleinbusse, die bei Bedarf über ein zentrales Call-Center gebucht werden können und nur die gebuchten Fahrten durchführen; Durchführung durch Busunternehmen, eingerichtet durch Abschluss von Flexibusverträgen zwischen Busunternehmen der betroffenen Linien, Betreiberunternehmen, Landkreis, VVM Verkehrsverbund Mittelschwaben; zum 01.01.2015 Umstrukturierung von 6 auf 5 Flexibusknoten, aber Angebot weiterhin im gesamten Landkreis
Pfiffibus I	2015	Schwaben	Landkreis Neu-Ulm	49,53%	ja	keine	23480	ÖDA mit Linienkonzessionären RBA und BBS, Betriebsführer Fa. BBS, Bedarfsverkehr mit Klein- oder Midibus, ergänzendes Betriebsleistungsangebot (Linien 763, 812, 813) im Spätverkehr und an Wochenenden (teilw. Ferien), in Teilen Richtungsbandbetrieb oder Flächenbetrieb, Stunden- oder Zweistundentakt, Buchung telefonisch oder per DING-App
Pfiffibus II	2015	Schwaben	Landkreis Neu-Ulm	50,00%	ja	keine	1185	ÖDA mit Linienkonzessionären RBA und Oster Betriebsführer Fa. Oster, Bedarfsverkehr mit Kleinbus, ergänzendes Betriebsleistungsangebot (Linien 78, 765) im Spätverkehr und an Wochenenden, Zweistundentakt, Buchung telefonisch oder per DING-App
Pfiffibus II	2015	Schwaben	Landkreis Neu-Ulm	50,00%	ja	keine	2354	ÖDA mit Linienkonzessionär RBA, Betriebsführer Fa. Braunmiller, Bedarfsverkehr mit Kleinbus, ergänzendes Betriebsleistungsangebot (Linien 707, 925) im Spätverkehr und an Wochenenden, Zweistundentakt, Buchung telefonisch oder per DING-App

## Übersicht über alle Förderprojekte 2015

Projekt	Jahr	Regierungsbezirk	ÖPNV-Aufgabenträger	Förderquote	2.a Weiterführung	2.b eingestellt oder reduziert	3. b) Beförderungsfälle 2015	3.c) Kurze Beschreibung Angebot (einzelne Linie, Rufbuszentrale etc.) Betreiberstruktur (kommunales Unternehmen, ein Unternehmen, mehrere gemeinsam)
Pfiffibus II	2015	Schwaben	Landkreis Neu-Ulm	50,00%	ja	keine	2748	ÖDA mit Linienkonzessionär Miller, (=Betriebsführer), Bedarfsverkehr mit Kleinbus, ergänzendes Betriebsleistungsangebot (Linien 920,929), Spätverkehr Studententakt, tagsüber zusätzliches Fahrtenangebot, Buchung telefonisch oder per DING-App
Projekt Landkreis Coburg	2015	Oberfranken	Landkreis Coburg	67,51%	ja	keine	2.303	Fahrtwunschzentrale: OVF GmbH, OVF als VU
Variobus Kulmbach	2015	Oberfranken	Landkreis Kulmbach	70,00%	ja	nein	1003	Ausbaustufe 3: 23 neue Fahrten - Fahrtwunschzentrale : OVF GmbH Nürnberg mit zwei privaten Verkehrsunternehmen als Subunternehmer
Lkr Bamberg - Rufbusse Steigerwald, Jura u. Strullendorf	2015	Oberfranken	Landkreis Bamberg	70,00%		<b>Rufbus Strullendorf:</b> ja bis 30.6.2015; <b>Rufbus Jura:</b> ja; <b>Rufbus Steigerwald:</b> ja	5.978	Bedienungszeiträume mit Buchungsmöglichkeit innerhalb des Bedienungszeitraumes, spätestens 60 Min. vor Beginn; Fahrtwunschzentrale bei Regionalbusunternehmen DB Regio Bus GmbH, Nürnberg; jeweils 8-Sitzer-Bus. Rufbus-Bedienung durch OVF GmbH unter Beauftragung von regional ansässigen Subunternehmern.
Lkr Bamberg - Rufbus Hirschaid	2015	Oberfranken	Landkreis Bamberg	70,00%	ja	nein	9.278	Fahrtwunschzentrale: OVF GmbH Nürnberg; Durchführung : ein privates,regionales Verkehrsunternehmen im Auftrag der OVF GmbH
Teilmaßnahme - Einführ. Von Bedarfsverkehren i. Lkr KC-Lückenschlussmaßnahme	2015	Oberfranken	Landkreis Kronach	70,00%	ja	nein	170	Rufbus Linie 7432 und 7435 Kronach - Nordhalben und zurück/Lückenschlussmaßnahme, Anmeldung über Fahrtwunschzentrale OVF Nbg., VU ist OVF mit regionalem Subunternehmer
Nachhalt.Verkehrerschließung Pegnitz	2015	Oberfranken	Landkreis Bayreuth	35,53%	ja	nein	10.000	Fahrtwunschzentrale: OVF GmbH, 4 Korridore im Mittelbereich Pegnitz(Troschenreuth-Pegnitz;Elbersberg-Pegnitz; Trockau/Lindenhardt-Pegnitz;Plech/Betzenstein - Pegnitz unter der Zielvorgabe vorgegebener, feststehenden Ankunftszeiten am Bahnhof Bayreuth); auch am Wochenende/Feiertagen. Verkehrsunternehmen: Regionalbusunternehmen OVF GmbH und mehrere ortsansässige private Verkehrsunternehmen als Auftragsunternehmer
Rufbus Wertingen - Dillingen	2015	Schwaben	Landkreis Dillingen a.d.Donau	50,00%	Ja	Nein	102	Ergänzung bestehender Linien / gemeinsame Durchführung durch privaten Verkehrsunternehmen & private Subunternehmen / Bestellung bei Hauptverkehrsunternehmen
Rufbus Wertingen - Höchstadt	2015	Schwaben	Landkreis Dillingen a.d.Donau	50,00%	Ja	Nein	115	Ergänzung bestehender Linien / gemeinsame Durchführung durch privaten Verkehrsunternehmen & private Subunternehmen / Bestellung bei Hauptverkehrsunternehmen
Rufbus Buttenwiesen - Höchstadt	2015	Schwaben	Landkreis Dillingen a.d.Donau	50,00%	Ja	Nein	859	Ergänzung bestehender Linien / gemeinsame Durchführung durch privaten Verkehrsunternehmen & private Subunternehmen / Bestellung bei Hauptverkehrsunternehmen
Rufbus Finningen - Dillingen	2015	Schwaben	Landkreis Dillingen a.d.Donau	50,00%	Ja	Nein	2	Ergänzung bestehender Linien / gemeinsame Durchführung durch privaten Verkehrsunternehmen & private Subunternehmen / Bestellung bei Hauptverkehrsunternehmen
Rufbus Bissingen - Lutzingen - Höchstadt	2015	Schwaben	Landkreis Dillingen a.d.Donau	50,00%	Ja	Nein	21	Ergänzung bestehender Linien / gemeinsame Durchführung durch privaten Verkehrsunternehmen & private Subunternehmen / Bestellung bei Hauptverkehrsunternehmen

## Übersicht über alle Förderprojekte 2016

Projekt	Jahr	Regierungsbezirk	ÖPNV-Aufgabenträger	Förderquote	2.a Weiterführung	2.b eingestellt oder reduziert	3. b) Beförderungsfälle 2016	3.c) Kurze Beschreibung Angebot (einzelne Linie, Rufbuszentrale etc.) Betreiberstruktur (kommunales Unternehmen, ein Unternehmen, mehrere gemeinsam)
AST- Treuchtlingen	2016	Mittelfranken	Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen	35%	ja	nein	1086	Zu- u. Abbringer vom Bahnknoten Treuchtlingen
AST- Gunzenhausen	2016	Mittelfranken	Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen	45%	ja	nein	2881	Zu- u. Abbringer vom Bahnknoten Gunzenhausen
AST-Pleinfeld	2016	Mittelfranken	Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen	45%	ja	nein	175	Zu- u. Abbringer vom Bahnknoten Pleinfeld
AST-Weißenburg	2016	Mittelfranken	Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen	45%	ja	nein	1139	Zu- u. Abbringer vom Bahnknoten Weißenburg
Rufbus Teisendorf	2016	Oberbayern	Markt Teisendorf	70%	Weiterführung	nein	Start des Pilotprojektes am 01.08.2016; Steigerung Beförderungsfälle: August: 112, Dezember 145	Rufbus (barrierefrei) nur innerhalb der Gemeinde; ca. 65 Haltestellen; Bus fährt individuell, keine Linie; Betriebszeit Mo - Fr zw. 6 und 18 Uhr; Reservierungszeit zw. 7 und 17 Uhr; Betrieb durch privates Busunternehmen; Reservierung über dieses Unternehmen mind. 45 min, vorher; funktioniert sehr gut!
Rufbus Berchtesgaden	2016	Oberbayern	Landkreis Berchtesgadener Land	70%	ja	nein	2964	Rufbus Berchtesgaden wird von RVO im Auftrag des Landkreises BGL nach vorheriger Anmeldung zwischen 65 definierten Haltestellen betrieben. RVO hat Betriebsdurchführung einschließlich Rufbuszentrale an Subunternehmen Taxi Schönsmaul aus Fridolfing übertragen.
MVV-Ruftaxi 7320	2016	Oberbayern	Landkreis Dachau	70%	ja	nein	1156	In den MVV integrierte Ruftaxi-Linie; Privates Verkehrsunternehmen
MVV-Ruftaxi 7150	2016	Oberbayern	Landkreis Dachau	70%	Nein	Eingestellt zum 11.12.2016	2043	In den MVV integrierte Ruftaxi-Linie; Privates Verkehrsunternehmen
MVV-Ruftaxi 7280	2016	Oberbayern	Landkreis Dachau	70%	Ja	Nein	4243	In den MVV integrierte Ruftaxi-Linie; Privates Verkehrsunternehmen
MVV-Ruftaxi 7270	2016	Oberbayern	Landkreis Dachau	70%	Ja	Nein	4066	In den MVV integrierte Ruftaxi-Linie; Privates Verkehrsunternehmen
MVV-Ruftaxi 8700	2016	Oberbayern	Landkreis Dachau	70%	Ja	Nein	488	In den MVV integrierte Ruftaxi-Linie; Privates Verkehrsunternehmen
MVV-Ruftaxi 7321	2016	Oberbayern	Landkreis Dachau	70%	Ja	Nein	3380	In den MVV integrierte Ruftaxi-Linie; Privates Verkehrsunternehmen
MVV-Rufbuslinie 443	2016	Oberbayern	Landkreis Ebersberg	70%	ja	nein	bis 1.712 P/Monat	Siehe 2015
MVV-Anrufinientaxi 5403	2016	Oberbayern	Landkreis Erding	70%	ja	nein	2029	Ruftaxi Taxi Köhler: Unternehmer wollte nicht ausbauen, Ergänzung zu RVO-Linie an MO-FR spät, SA,SO,FEI
Rufbus 5	2016	Oberbayern	Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	70%	ja	nein	1058	Rufbusverkehr, um auf den vorhandenen Linienwegen zeitliche Bedienlücken zu schließen, durchgeführt von einem Unternehmen
Rufbus 9153	2016	Oberbayern	Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	70%	ja	nein	275	Rufbus, Zusatzfahrten zum regulären Fahrplan, durchgeführt von einem Unternehmen
Rufbuslinie Manching	2016	Oberbayern	Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm	70%	läuft bis 2017	nein	822	Rufbus, ein Unternehmen (RBA)
Rufbuslinie Schweitenkirchen	2016	Oberbayern	Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm	70%	läuft bis 2017	nein	87	Rufbus, ein Unternehmen (RBA)
Rufbuslinie 9153	2016	Oberbayern	Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm	70%	ja, bis 2019	nein	101	Rufbus, ein Unternehmen (RBA)
Rufbus "Filzenbus"	2016	Oberbayern	Landkreis Rosenheim	70%	Entscheidung im Sommer 17	nein	1200	Konzession bei RVO, Rufbus in den Gemeinden Albaching und Pfaffing; ohne festen Fahrplan nach Anmeldung

## Übersicht über alle Förderprojekte 2016

Projekt	Jahr	Regierungsbezirk	ÖPNV-Aufgabenträger	Förderquote	2.a Weiterführung	2.b eingestellt oder reduziert	3. b) Beförderungsfälle 2016	3.c) Kurze Beschreibung Angebot (einzelne Linie, Rufbuszentrale etc.) Betreiberstruktur (kommunales Unternehmen, ein Unternehmen, mehrere gemeinsam)
Stadtbus Kolbermoor	2016	Oberbayern	Stadt Kolbermoor	70%	ja	unveränd.	ca. 38.000 Beförderungsfälle im Projekt insgesamt; ca. 200 Beförderungsfälle (Einstieg) über Rufbushaltestellen; der Ausstieg wurde nicht erhoben, liegt aber wahrscheinlich wegen der Beförderung von Schülern mind. beim zweifachen Wert.	Die Stadt betreibt mit 2 Midibussen eine kleine Stadtbuslinie. Gefördert wurden 3 Rufbushaltestellen, die die Randbereiche an die Innenstadt und die Einkaufszentren anbinden sollten.
Rufbus Variobus	2016	Oberbayern	Landkreis Traunstein	70%	laufendes Projekt	nein	5735	bedarfsorientiertes Rufbussystem, 1 privater Unternehmer mit Subunternehmer
Rufbus Nordwesten	2016	Oberbayern	Landkreis Traunstein	70%	laufendes Projekt	nein	4849	bedarfsorientiertes Rufbussystem, 1 privater Unternehmer mit Subunternehmer
Rufbus Stadt Traunstein	2016	Oberbayern	Landkreis Traunstein	70%	laufendes Projekt	nein	9595	bedarfsorientiertes Rufbussystem, 1 privater Unternehmer mit Subunternehmer
Anrufbus Amberg Linie 2	2016	Oberpfalz	Zweckverband Nahverkehr Amberg-Sulzbach	70%	ja, reduz.als Festfahrten	ja	entfällt	Seit Dez. 2015 als Festfahrten an Fr.u.Sa.; Mo bis Do zwei Umläufe als Festfahrten.
Anrufbus Amberg Linie 9	2016	Oberpfalz	Zweckverband Nahverkehr Amberg-Sulzbach	70%	ja, reduz.als Festfahrten	ja	entfällt	Seit Dez. 2015 als Festfahrten an Fr.u.Sa.; Mo bis Do zwei Umläufe als Festfahrten.
L. 511/558 Rufbus Berg	2016	Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	70%	ja, bis 31.03.2019	nein	2.113	VGN-Linie zw.Berg-Neumarkt/ Berg-Altendorf Rufbuszentrale DB Regio; OVF Franken
L. 585 Rufbus Pilsach	2016	Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	70%	ja, bis 31.03.2019	nein	1.563	VGN-Linie Pilsach, Rufbuszentr.DB Regio; 2 Privatuntern. gemeinsam
L. 586 Rufbus Lauterhofen	2016	Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	70%	ja, bis 31.03.2019	nein	2.018	VGN-Li. zw.Lauterhofen-Neumarkt; Rufbuszentr. DB Regio; 2 Privatuntern. Gemeinsam
L. 530 Rufbus Lupburg	2016	Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	70%	ja bis 10.09.2018	nein	5.224	VGN-Li. zw.Lauterhofen-Neumarkt ab 02.04.2013; Rufbuszentr. DB Regio; 2 Privatuntern. Gemeinsam
L. 531 Rufbus Parsberg	2016	Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	70%	ja, bis 10.09.2018	nein	3.191	VGN-Linie 531 zw.Parsberg-Herrnried ab 16.12.2013; Rufbuszentrale DB Regio, 1 Privatuntern.
L. 546 Rufbus Dietfurt	2016	Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	70%	ja, 10.09.2018	nein	7.055	VGN-Linie 546 zw.Dietfurt-Breitenbrunn-Parsberg ab 16.12.2013; Rufbuszentrale DB Regio, 1 Privatuntern.
L. 529 Rufbus Berching	2016	Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	70%	ja, bis Dez. 2020	nein	1.219	VGN-Linie 529 zw.Berching ab 01.04.2014; Rufbuszentrale DB Regio, 1 Privatuntern.
L. 588 Rufbus Seubersdorf	2016	Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	70%	ja bis 10.09.2018	nein	2.963	VGN-Linie 588 Rufbus Seubersdorf ab 01.09.2014, Rufbuszentrale DB Regio, OVF Franken
L. 591 Rufbus Mühlhausen	2016	Oberpfalz	Landkreis Neumarkt i.d.Opf.	70%	ja bis Dez.2020	nein	198	VGN-Linie 591 Rufbus Mühlhausen ab 03.11.2014, Rufbuszentrale DB Regio, 1 Privatuntern.
BAXI im Lkrs. Tirschenreuth	2016	Oberpfalz	Landkreis Tirschenreuth	rund 50 %	nicht bek.	n.bek.	159	VGN-Linie 592 Rufbus Freystadt ab 01.04.2016-31.03.2019, Rufbuszentr.DB Regio, 1 Privatuntern.
Ruf-Bus südlicher LK Würzburg	2016	Unterfranken	Landkreis Würzburg	70%	ja	nein	das Linienbündel weißt eine überdurchschnittliche Steigerung der Fahrgeldeinnahmen von 10 % p.a. seit der Inbetriebnahme zum Sept. 2014 auf	Durchführung durch Taxiunternehmen Hennermann mit Rufbuszentrale. Keine Kosten wenn kein Abruf durch Fahrgast erfolgt
Schnellbusverbindung Marktheidenfeld-Altfield	2016	Unterfranken	Landkreis Main-Spessart	70%	nein	11.12.2016	ca. 3.100	Direktvergabe zeitl. begrenzt, wegen geringer Akzeptanz wurde die Linie eingestellt.

## Übersicht über alle Förderprojekte 2016

Projekt	Jahr	Regierungsbezirk	ÖPNV-Aufgabenträger	Förderquote	2.a Weiterführung	2.b eingestellt oder reduziert	3. b) Beförderungsfälle 2016	3.c) Kurze Beschreibung Angebot (einzelne Linie, Rufbuszentrale etc.) Betreiberstruktur (kommunales Unternehmen, ein Unternehmen, mehrere gemeinsam)
Bäderbus Bad Griesbach	2016	Niederbayern	Landkreis Passau	70%	Ja	nein	1.647 Personen	zwei Linien, keine Rufbuszentrale (Fahrten werden über Unternehmen gebucht, RBP - Regionalbus Passau Land GmbH, drei Unternehmen)
Rufbus Untergriesbach-Kellberg-Thyrnau	2016	Niederbayern	Landkreis Passau	70%	Ja	nein, ab 01.09.16 Integration der Linie in das Projekt ImmerMobil Passau	Jan. 16 - Aug. 16: 2.454 Personen Sept. 16 - Dez. 16: Beförderungsfälle in Zahlen von ImmerMobil (Spalte unten) inkludiert. Genaue Aufschlüsselung derzeit nicht möglich)	Einzelne Linie, Rufbuszentrale (Fahrwunschzentrale Nürnberg), VLP - Verkehrsgemeinschaft Landkreis Passau, 16 Unternehmen
Sektor Hengersberg: Lalling, Hunding, Grattersdorf, Auerbach	2016	Niederbayern	Landkreis Deggendorf	70%	ja	nein	95 Fahrgäste	Linie 8220: Hengersberg - Hunding - Grattersdorf - Auerbach - Hengersberg Linie 8159: Hengersberg - Oberauerbach - Lalling - Auerbach - Hengersberg Rufbus...90 min vor Fahrtbeginn Fahrtwunsch mitteilen, Abfahrtszeit wird mitgeteilt
Rufbus Pfettrach	2016	Niederbayern	Landkreis Landshut	70%	ja	keine	schwach steigend	Bedarfsorientierte Anbindung des Ortsteiles Pfettrach an den Markt Altdorf; eine Linie der RBO
Feierabendbusse 18:20 Uhr	2016	Niederbayern	Landkreis Regen	70%	Ja	Nein	561	Fünf Buslinien, welche um 18:20 Uhr von Regen weg sternförmig in den Landkreis Regen fahren; Rufbussystem mit Rufbuszentrale in Nürnberg über die RBO GmbH; Genehmigungsinhaber ist RBO GmbH, Verkehr wird gemeinschaftlich mit dem Landkreis Regen betrieben
Rufbusse Landkreis Regen	2016	Niederbayern	Landkreis Regen	65%	Ja	Nein	1081	insgesamt sind von 13 geplanten Rufbuslinien sieben separate Linien gestartet, Bestellung der Busse läuft über die Rufbuszentrale der RBO GmbH in Nürnberg; Genehmigungsinhaber ist der Landkreis Regen, Betriebsführer ist die RBO Ostbayern GmbH; gemeinschaftlicher Verkehr
Immer Mobil im Landkreis Passau: Landkreisweite Einführung der F-Bussysteme	2016	Niederbayern	Landkreis Passau	70%	Ja	nein	2.056 beförderte Personen von Sep. 16 bis einschl. Dez. 16	Insgesamt 26 Rufbuslinien, davon 7 Abend- und Nachtlinien, Rufbuszentrale, RBP - Regionalbus Passau Land GmbH, drei Unternehmen
Flexibus	2016	Schwaben	Landkreis Günzburg	60%	ja, keine Beendigung vorgesehen	nein	155.527 Flexibus-Fahrgäste	Zusätzliches Fahrtangebot (als Fahrplangergänzung auf allen Linien durch Bildung vbzw. Aufteilung des Landkreises in 6 "Flexibusknoten"; Bedienung jedes Knotens durch Kleinbusse, die bei Bedarf über ein zentrales Call-Center gebucht werden können und nur die gebuchten Fahrten durchführen; Durchführung durch Busunternehmen, eingerichtet durch Abschluss von Flexibusverträgen zwischen Busunternehmen der betroffenen Linien, Betreiberunternehmen, Landkreis, VVM Verkehrsverbund Mittelschwaben; zum 01.01.2015 Umstrukturierung von 6 auf 5 Flexibusknoten, aber Angebot weiterhin im gesamten Landkreis
Pfiffibus I	2016	Schwaben	Landkreis Neu-Ulm	47,59%	ja	keine	26440	ÖDA mit Linienkonzessionären RBA und BBS, Betriebsführer Fa. BBS, Bedarfsverkehr mit Klein- oder Midibus, ergänzendes Betriebsleistungsangebot (Linien 763, 812, 813) im Spätverkehr und an Wochenenden (teilw. Ferien), in Teilen Richtungsbandbetrieb oder Flächenbetrieb, Stunden- oder Zweistundentakt, Buchung telefonisch oder per DING-App

## Übersicht über alle Förderprojekte 2016

Projekt	Jahr	Regierungsbezirk	ÖPNV-Aufgabenträger	Förderquote	2.a Weiterführung	2.b eingestellt oder reduziert	3. b) Beförderungsfälle 2016	3.c) Kurze Beschreibung Angebot (einzelne Linie, Rufbuszentrale etc.) Betreiberstruktur (kommunales Unternehmen, ein Unternehmen, mehrere gemeinsam)
Pfiffibus II	2016	Schwaben	Landkreis Neu-Ulm	47,59%	ja	keine	2387	ÖDA mit Linienkonzessionären RBA und Oster Betriebsführer Fa. Oster, Bedarfsverkehr mit Kleinbus, ergänzendes Betriebsleistungsangebot (Linien 78, 765) im Spätverkehr und an Wochenenden, Zweistundentakt, Buchung telefonisch oder per DING-App
Pfiffibus II	2016	Schwaben	Landkreis Neu-Ulm	47,59%	ja	keine	2618	ÖDA mit Linienkonzessionär RBA, Betriebsführer Fa. Braunmiller, Bedarfsverkehr mit Kleinbus, ergänzendes Betriebsleistungsangebot (Linien 707, 925) im Spätverkehr und an Wochenenden, Zweistundentakt, Buchung telefonisch oder per DING-App
Pfiffibus II	2016	Schwaben	Landkreis Neu-Ulm	47,59%	ja	keine	3261	Kleinbus, ergänzendes Betriebsleistungsangebot (Linien 920,929),
Pfiffibus III	2016	Schwaben	Landkreis Neu-Ulm	47,59%	ja	keine	1870	ÖDA mit Linienkonzessionär Gairing (=Betriebsführer), Bedarfsverkehr mit Kleinbus, ergänzendes Betriebsleistungsangebot (Linien 591, 850) im Spätverkehr und an Wochenenden, eigene Liniennummer 555, Zweistundentakt, Buchung telefonisch oder per DING-App
Rufbus Wertingen - Dillingen	2016	Schwaben	Landkreis Dillingen a.d.Donau	35%	Ja	Nein	296	Ergänzung bestehender Linien / gemeinsame Durchführung durch privaten Verkehrsunternehmen & private Subunternehmen / Bestellung bei Hauptverkehrsunternehmen
Rufbus Wertingen - Höchstädt	2016	Schwaben	Landkreis Dillingen a.d.Donau	31%	Ja	Nein	163	Ergänzung bestehender Linien / gemeinsame Durchführung durch privaten Verkehrsunternehmen & private Subunternehmen / Bestellung bei Hauptverkehrsunternehmen
Rufbus Buttenwiesen - Höchstädt	2016	Schwaben	Landkreis Dillingen a.d.Donau	39%	Ja	Nein	337	Ergänzung bestehender Linien / gemeinsame Durchführung durch privaten Verkehrsunternehmen & private Subunternehmen / Bestellung bei Hauptverkehrsunternehmen
Rufbus Finningen - Dillingen	2016	Schwaben	Landkreis Dillingen a.d.Donau	30%	Ja	Nein	246	Ergänzung bestehender Linien / gemeinsame Durchführung durch privaten Verkehrsunternehmen & private Subunternehmen / Bestellung bei Hauptverkehrsunternehmen
Rufbus Bissingen - Lutzingen - Höchstädt	2016	Schwaben	Landkreis Dillingen a.d.Donau	36%	Ja	Nein	188	Ergänzung bestehender Linien / gemeinsame Durchführung durch privaten Verkehrsunternehmen & private Subunternehmen / Bestellung bei Hauptverkehrsunternehmen
Nachhalt.Verkehrerschließung Pegnitz	2016	Oberfranken	Landkreis Bayreuth	70%	ja	nein	14.000	Fahrtwunschzentrale: OVF GmbH, 4 Korridore im Mittelbereich Pegnitz(Troschenreuth-Pegnitz;Elbersberg-Pegnitz; Trockau/Lindenhardt-Pegnitz;Plech/Betzenstein - Pegnitz unter der Zielvorgabe vorgegebener, feststehenden Ankunftszeiten am Bahnhof Bayreuth); auch am Wochenende/Feiertagen. Verkehrsunternehmen: Regionalbusunternehmen OVF GmbH und mehrere ortsansässige private Verkehrsunternehmen als Auftragsunternehmer
Teilmaßnahme - Einführ. Von Bedarfsverkehren i. Lkr KC-Lückenschlussmaßnahme	2016	Oberfranken	Landkreis Kronach	70%	ja	zum 30.09.2016 eingestellt wg Kündigung des durchführenden VU. Geplant: Einführung eines landkreisweiten Mobilitätskonzeptes	135 beförderte Personen,	Rufbus Linie 7432 und 7435 Kronach - Nordhalben und zurück/Lückenschlussmaßnahme, Anmeldung über Fahrtwunschzentrale OVF Nbg., VU ist OVF

## Übersicht über alle Förderprojekte 2016

Projekt	Jahr	Regierungsbezirk	ÖPNV-Aufgabenträger	Förderquote	2.a Weiterführung	2.b eingestellt oder reduziert	3. b) Beförderungsfälle 2016	3.c) Kurze Beschreibung Angebot (einzelne Linie, Rufbuszentrale etc.) Betreiberstruktur (kommunales Unternehmen, ein Unternehmen, mehrere gemeinsam)
Lkr Bamberg - Rufbusse Steigerwald, Jura u. Strullendorf	2016	Oberfranken	Landkreis Bamberg	70%	nein	Rufbus Strullendorf : ja zum 01.07.2015 mangels Nachfrage vorzeitig eingestellt. Rufbus Jura: ja - zum 01.07.2015 teilweise eingestellt / vollständig eingestellt zum 31.07.2016. Rufbus Steigerwald: ja zum 01.06.2016 eingestellt (Ablauf des Förderzeitraumes).	Rufbus Strullendorf 2016: 0 Rufbus Jura 2016: 1.357 beförderte Personen , 11.735 km; Steigerwald: 1.206 beförderte Personen; 6.288 km	Für die Rufbusse Strullendorf, Jura und Steigerwald: Bedienungszeiträume (kein fester Fahrplan) mit Buchungsmöglichkeit innerhalb dieser Zeiträume, spätestens 60 Min. vor Beginn; Fahrtwunschzentrale: DB Regio Bus GmbH, Nürnberg; 8-Sitzer-Bus. Die drei Rufbusse wurden über die OVF GmbH bedient, die wiederum jeweils regional ansässige Subunternehmer beauftragte. Rufbus Jura: zwei regionale Subunternehmer.
Lkr Bamberg - Rufbus Hirschaid	2016	Oberfranken	Landkreis Bamberg	70%	ja bis 31.5.2016	ja	4.000 Fahrgäste bis 31.5.2016 (Ende des Förderzeitraumes); Weiterführung 1.6.2016 bis 31.07.2016 in gleicher Form: 800 Fahrgäste. Ab 01.08.2016 Fortführung in geänd. Form (bürgerbusähnlich) bis 31.12.2016: 320 Fahrgäste.	Bedienungszeiträume mit Buchungsmöglichkeit innerhalb der Bedienungszeiträume. Fahrtwunschzentrale: OVF GmbH Nürnberg; Durchführung : ein privates, regionales Verkehrsunternehmen im Auftrag der OVF GmbH bzw. der Kommune bis 31.05.2016 (Ende des Förderzeitraumes) bzw. in gleicher Form bis 31.7.2017. Ab 01.08.2017 in bürgerbusähnlicher Form durch die Kommune mit einem privaten Verkehrsunternehmen weitergeführt.
Landkreis Coburg	2016	Oberfranken	Landkreis Coburg	offen	ja	keine	Daten liegen noch nicht vor	Fahrtwunschzentrale: OVF GmbH, OVF als VU
Variobus Kulmbach	2016	Oberfranken	Landkreis Kulmbach	offen	ja	nein	Daten liegen noch nicht vor	23 Linien, 8.500 km, Ausnutzungsgrad ca. 30%, Anrufzentrale: OVF GmbH Nürnberg; 2 private Verkehrsunternehmen als Subunternehmer
Lkr Bamberg - Rufbusse Steigerwald, Jura u. Strullendorf	2016	Oberfranken	Landkreis Bamberg	offen	ja- Rufbus Steigerwald bis 31.5.16 / Ende des Förderzeitraumes	ja	0	Bedienungszeiträume mit Buchungsmöglichkeit innerhalb der Buchungszeiträume, spätestens 60 Min. vor Beginn; Fahrtwunschzentrale DB Regio Bus GmbH, Nürnberg; 8-Sitzer-Fahrzeug. Rufbus-Bedienung über OVF GmbH mit Beauftragung von regional ansässigen Subunternehmern.
Lkr Bamberg - Rufbus Hirschaid	2016	Oberfranken	Landkreis Bamberg	offen	ja - bis 31.5.2016 / Ende des Förderzeitraumes	ja - in anderer Form (Bürgerbus - mit starrer Linienführung und reduziertem Bedienangebot (nur an 2 Wochentagen, nur 4 feste Fahrtstrecken, mit Kleinbus f. 8 Pers..))	Daten liegen noch nicht vor	Bedienungszeiträume mit Buchungsmöglichkeit innerhalb der Bedienungszeiträume. Fahrtwunschzentrale: OVF GmbH Nürnberg; Durchführung : ein privates, regionales Verkehrsunternehmen im Auftrag der OVF GmbH bzw. der Kommune

## Übersicht über die Verkehrsverbesserungen

Aufgabenträger	Lkr / KfrSt / Gde	3.a Verbesserung des ÖPNV-Angebotes - wenn möglich mit zusätzlichen Kilometer Liniennetz, tatsächlich zusätzlichen Buskilometer und zusätzlichen Fahrgästen
Landkreis Berchtesgadener Land	Landkreis	Rufbus Berchtesgaden verbessert vorhandenes ÖPNV-Angebot um 8 zusätzliche Bushaltestellen sowie um zusätzliche Fahrtenangebote im Mindestabstand von 20 Minuten vor bzw. nach bereits vorhandenen ÖPNV-Angeboten im Rufbus-Betriebszeitraum von 6-21 Uhr (Sonn- und Feiertage 7-21 Uhr). Zahlen zum Betriebsjahr 2016: Zusätzlich beförderte Personen 2.964, Gesamtkilometerleistung 37.746 Km, davon ca. eine Hälfte mit Personenbeförderung und die andere Hälfte als Überstellfahrten.
Teisendorf, M	kreisang. Gemeinde	Teisendorf ist eine Flächengemeinde mit sehr vielen Weilern; bisheriges ÖPNV-Angebot sehr schlecht; Rufbus verbessert das ÖPNV-Angebot; Nutzplatzkilometer 08/16 bis 12/16: 52.576
Landkreis Dachau	Landkreis	MVV-RufTaxi-Linien als Ergänzung des öffentlichen Verkehrsangebots in Zeitlagen mit geringerer Nachfrage, in denen keine MVV-Regionalbusbedienung stattfindet. zusätzliche Fahrgäste durch alle RufTaxi-Linien im Lkr. DAH für 2016: 15.376 Pax. zusätzliche Nutzleistung durch alle RufTaxi-Linien im Lkr. DAH für 2016: 8700: 9.885 Nwkm/a 7320: 3.940 Nwkm/a 7150: 6.373,5 Nwkm/a 7280: 18.973 Nwkm/a 7270: 12.341 Nwkm/a 7321: 24.650,90 Nwkm/a keine Angaben zu zusätzlichen Kilometern Liniennetz möglich, da Ruftaxen nicht auf vordefiniertem Linienweg verkehren müssen, sondern ggf. auch abkürzen können. Die RufTaxi-Linien nutzen dabei ausschließlich vorhandene MVV-Regionalbushaltestellen.
Landkreis Ebersberg	Landkreis	Verbesserter Anschluß für rund 4.800 Einwohner im Landkreis mit einem weitergehenden Fahrtenangebot
Landkreis Erding	Landkreis	Die Linie 5403 ergänzt die Privatlinie 9403 der RVO zwischen Dorfen und Taufkirchen nachdem die RVO die eigenwirtschaftliche 9403 nicht ausgestalten wollte. Die Bedienung erfolgt am Mo - Fr am Abend mit drei Fahrten nach Taufk. Und zwei (umlauf-)Fahrten nach Dorfen und Sa, So, Fei ganztägig mit 5 Fahrten Rii Taufk. und 4 Fahrten Ri. Dorfen; Die Linie 5670 ist als Ergänzung der Linien 567 und 445 gedacht. Sie sollte als Ringlinie Teile der Haltestellen dieser Linien bedienen. Leider wurde die Linie nicht wie gedacht angenommen, so dass aus Kostengründen im Jahr 2015 und nochmals 2016 reduziert werden musste. Mittlerweile werden nur noch drei Fahrten angeboten: Freitag "Theaterfahrt 22.53 Uhr ab Erding und am Samstag ein Umlauf am Vormittag nach Erding und eine späte "Theaterückfahrt" um 22.53 Uhr zurück in die Fläche.
Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	Landkreis	Rufbuslinie 9153 - 14.937 Besetzkilometer - 1738 Fahrgäste - Feb. 2013-Feb. 2017; Rufbuslinie 5 - 60.805 Besetzkilometer - 2967 Fahrgäste - Okt. 2013-Feb. 2017; Rufbuslinie 9114 - 510 Besetzkilometer - 31 Fahrgäste - Okt. 2013-Sept. 2015
Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm	Landkreis	Rufbus Hohenwart: 4 zusätzliche Haltestellen (3 zusätzl. Km); Rufbus Hohenwart, Fahrgastentwicklung: 2013: 84 FG, 2014: 112 FG, 2015: 178 FG, 2016: 101 FG Rufbus Manching, Fahrgastentwicklung: 2014: 160 FG, 2015: 550 FG, 2016: 822 FG Rufbus Schweitenkirchen: Fahrgastentwicklung: 2014: 87 FG, 2015: 65 FG, 2016: 87 FG
Landkreis Rosenheim	Landkreis	Filzenbus, neues Angebot seit 12/2014; dient v.a. auch dem Anschluss zum Bahnhalt Forsting (seit 12/2015 im MVV-Bereich); ca. 1.200 Fahrgäste zusätzlich; 2016 ca. 17.000 zusätzliche Linien-km
Kolbermoor, St	kreisang. Gemeinde	Die örtlichen Randbereiche konnten mit den Rufbushaltestellen flexibel angebunden werden. Es sind ca. 4 zusätzliche Bus-km im Fahrplan gefahren worden. Bei ca. 600 Beförderungsfällen im Einstieg und 800-1200 Beförderungsfällen im Ausstieg sind somit geschätzt 6000 km zusätzliche Bus-km gefahren worden.
Landkreis Traunstein	Landkreis	Seit 2014 - 2016 insgesamt 39.061 Fahrgäste und 512.602,68 Buskilometer
Landkreis Deggendorf	Landkreis	Flexi-Bus, besteht seit April 2014 mit Nutzplatz-km in Höhe von: 2014: 112.100,00, 2015: 583.394,00, 2016: 173.713,00, Fahrgastzahlen: 2014: 209; 2015: 205, 2016: 95 Außerdem wurde vom Landkreis ein Mobilitätskonzept in Auftrag gegeben, es soll Mitte 2017 starten. Das zuständige Ausschuß wird in Kürze über eine Umsetzung entscheiden.
Landkreis Landshut	Landkreis	2014: 643 Personen, 3.300 km; 2015: 832 Personen, 3.800 km; 2016: 998 Personen, 4.500 km

## Übersicht über die Verkehrsverbesserungen

Aufgabenträger	Lkr / KfrSt / Gde	3.a Verbesserung des ÖPNV-Angebotes - wenn möglich mit zusätzlichen Kilometer Liniennetz, tatsächlich zusätzlichen Buskilometer und zusätzlichen Fahrgästen
Landkreis Passau	Landkreis	Insgesamt erhebliche Angebotsverbesserungen: seit Sep. 2016 insgesamt 26 neue Linien über den ganzen Landkreis, davon 7 Abend- und Nachtlinien; zusätzlich theoretisch mögliches Kilometer-Liniennetzes wurde bis dato noch nicht ermittelt; tatsächlich gefahrene Buskilometer auf Rufbusbasis: 2013: 2.740 km, 2014: 14.045 km, 2015: 15.195 km, 2016: 33.249 km; zusätzliche Fahrgäste zwischen Sep. 16 bis einschl. Dez. 16 im Projekt ImmerMobil von 2.056 Personen. Auf der Rufbus-Linie Untergriesbach - Kellberg/Thyrnau waren es von Jan. bis Aug. 2016 2454 beförderte Personen. Weitere Daten aus den Vorjahren bestehen zum Teil nicht bzw. sind in der Kürze der Rückmeldefrist nicht ermittelbar.
Landkreis Regen	Landkreis	Von den sieben gestarteten Linien (13 Linien waren geplant) ergibt sich ein zusätzliches Kilometerangebot von 202.687 km/Jahr. Tatsächlich gefahren wurden 49.761 km/Jahr. Allerdings muss man darauf hinweisen, dass die Linien erst zum 15.05.16 bzw. 12.09.16 gestartet sind. Die Anzahl der zusätzlichen Fahrgäste beträgt 1081.
Stadt Amberg und Lkr Amberg-Weizsach	Kreisfreie Stadt	Km-Liniennetz: ca. 200; Buskm: 149.546; Fahrgäste 2015: 1.605; seit Dez. 2015 als zusätzl. Festfahrten
Landkreis Neumarkt i.d.OPf.	Landkreis	Zusätzl. Km-Liniennetz: ca. 27.254; Buskm: 136.270; zusätzl. Fahrgäste: 2013: 2.168; 2016: 25.815
Neumarkt i.d.OPf.,GKSt	kreisang. Gemeinde	-
Landkreis Schwandorf	Landkreis	Entfällt; Rufbusbetrieb 01.04.2013-31.05.2014, wurde wg. zu geringer Resonanz eingest.
Landkreis Tirschenreuth	Landkreis	Zusätzl. Km-Liniennetz: ca. 210.559; ca. 85.000 tatsächl. gefahrene Buskm zusätzl. Fahrgäste: 2014: 13.377; 2016: 32.806
Landkreis Bamberg	Landkreis	Rufbus Strullendorf: Zusätzliches Angebot zu den bestehenden öffentlichen Linien ab 2013-2015. Erreichbarkeit des Gemeindehauptortes Strullendorf mit Bahnanschluss nach Erlangen und Bamberg auch in den Nebenverkehrszeiten. Rufbus Steigerwald: Zusätzliches Angebot zum Nahversorgungszentrum Burgebrach und den bestehenden öffentlichen Linien. In Burgebrach Anschluss an den ÖPNV nach Bamberg auch in den Nebenverkehrszeiten. Rufbus Jura: Zusätzliches Angebot zu den bestehenden öffentlichen Linien und die Möglichkeit, das Nahversorgungszentrum Scheßlitz mit Anschluss an den ÖPNV nach Bamberg auch in den Nebenverkehrszeiten zu erreichen. Erbracht wurden insgesamt rd. 108.600 km an tatsächlichen zusätzlichen Buskilometern. Befördert wurden insgesamt rd.+ 16.650 zusätzliche Fahrgäste. Fahrtwunschzentrale: Regionalbusunternehmen DB Regio Bus Nürnberg; Durchführung: OVF GmbH mit jeweils regionalen Subunternehmern. Rufbus Hirschaid: Fahrtwunschzentrale Regionalbusunternehmen OVF GmbH Nürnberg; Verkehrserbringung durch ein regionales Verkehrsunternehmen
Landkreis Bayreuth	Landkreis	Fahrtwunschzentrale: OVF GmbH, 4 Korridore für ALT im Mittelbereich Pegnitz(Troschenreuth-Pegnitz;Elbersberg-Pegnitz; Trockau/Lindenhardt-Pegnitz;Plech/Betzenstein - Pegnitz unter der Zielvorgabe vorgegebener, feststehenden Ankunftszeiten am Bahnhof Bayreuth); auch am Wochenende/Feiertagen. Verkehrsunternehmen: Regionalbusunternehmen OVF GmbH und mehrere ortsansässige private Verkehrsunternehmen als Auftragsunternehmer
Landkreis Coburg	Landkreis	Bedarfsgesteuerter ÖPNV im ländlichen Raum Lkr. Coburg und Party-Express: Fahrtwunschzentrale OVF GmbH, Nürnberg;
Landkreis Kronach	Landkreis	Lückenschlussmaßnahme Rufbus Linie 7432 und 7435 Kronach - Nordhalben u. zurück; Anmeldung über Fahrtwunschzentrale: Regionalbusunternehmen OVF GmbH Nürnberg: VU ist OVF bzw. priv VU als Subunternehmer. 2013 - 2016: Insgesamt 391 zusätzliche Fahrgäste und tatsächliche zusätzliche Fahrleistungen von rd. 13.500 km (in 2013 bis 2015).
Landkreis Kulmbach	Landkreis	Vario Bus Kulmbach: 2012 -2015 insgesamt 3 Ausbaustufen: 17 von 22 Gemeinden und ca. 60.000 Einwohner (von 73.000 Einw.) haben die Möglichkeit das System Variobus Kulmbach zu nutzen (siehe: Insgesamt konnten 24 neue Linien eingerichtet werden). Eine Flächendeckung von knapp 80 % der Gemeinden ist damit erreicht. Insgesamt wurden im Förderzeitraum in den Jahren 2013 - 2015 von den Verkehrsunternehmen 22.343 km und 2496 Fahrten mit mind. 1 Fahrgast zurückgelegt., was einer durchschnittlichen Weglänge von 8,9 km entspricht.
Landkreis Fürth	Landkreis	Es wurden etwa 6.500 km mehr erbracht und rund 972 Fahrgäste wurden 2016 befördert
Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen	Landkreis	Bei allen vier Rufbussen wurden insgesamt rund 54.000 Kilometer 2016 erbracht und 5.281 Fahrgäste befördert
Landkreis Main-Spessart	Landkreis	Verkehrsverb.Maßnahmen: zusätzlich ca. 200.000 km
Landkreis Würzburg	Landkreis	Mit dem Rufbusangebot konnte auch im schwach besiedelten südlichen Landkreis erreicht werden, dass die Gemeinden mindestens ein 2-h-Takt zum Oberzentrum eingerichtet werden konnte.Die Rufbusfahrten ergänzen das reguläre Linienangebot und umfassten ca. 150.000 abgerufene Fahrplankilometer. Dabei lag die durchschnittliche Besetzung je Fahrt bei ca. 2 Personen.

## Übersicht über die Verkehrsverbesserungen

Aufgabenträger	LKr / KfrSt / Gde	3.a Verbesserung des ÖPNV-Angebotes - wenn möglich mit zusätzlichen Kilometer Liniennetz, tatsächlich zusätzlichen Buskilometer und zusätzlichen Fahrgästen
Landkreis Dillingen a.d.Donau	Landkreis	Zahl der Fahrgäste: siehe Antwort zu Frage 3. b) / Kilometerangabe nicht möglich, da es sich um eine flexible Bedienform handelt und somit die gefahrenen Kilometer variieren. Zudem werden diese Kilometer nicht erfasst.
Landkreis Günzburg	Landkreis	Liniennetz: wird durch Flexibus nicht erweitert, Flächenbedienung innerhalb eines Bediensektors (Knotenpunkt) statt Linie / Buskilometer 2016 gesamt: 2.814.416 km, davon Flexibus: 922.341 km/ Flexibus-Fahrgäste 2016: 155.527
Landkreis Neu-Ulm	Landkreis	Mit dem bedarfsgerechten Pfiffibus bietet der Landkreis Neu-Ulm im Jahr 2015 etwa 560.000 zusätzliche Buskilometer an. Durch Ausbau des Angebotes erhöht sich dieser Wert in 2016 auf rund 645.000 km. Gleichzeitig erhöht sich die tatsächliche Leistung von 245.000 km (2015) auf etwa 293.000 km (2016). Wie sich auch aus Frage 3b) ergibt, steigen die Fahrgastzahlen im selben Zeitraum von knapp 30.000 auf mehr als 36.000. Da der Pfiffibus das bestehende Angebot in erster Linie erweitert, ist von einem hohen Anteil zusätzlich beförderter Personen auszugehen.